

# Westdeutschlands Herren dominierten

Deutsche TT-Vorrangliste: Heiner Lammers auf Platz 12 — Gerlinde Glatzer 17.

(rt) Bei der Deutschen Vorrangliste am Wochenende in Lünen unterstrichen bei den Herren die Tischtennispieler Westdeutschlands eindeutig ihre Vormachtstellung in der Bundesrepublik. Mit Leib (1.), Deutz (2.), Scholz (4.) und Jäger (5.) belegten sie vier der wichtigen sechs ersten Plätze, die zum Start bei der Deutschen Endrangliste berechtigten. Diese Qualifikation schafften außerdem die Niedersachsen Nagel und Gomolla, die den dritten bzw. sechsten Rang belegten. Hinter Baum (Westdeutschland), Micheiloff (Niedersachsen), Konietzka (Berlin), Nöller (Rheinland) und Schädler (Baden) kam Heiner Lammers (GSV) auf einen ausgezeichneten zwölften Platz unter den 20 Teilnehmern.

In der Vorrundengruppe 2 hatte sich der Gießener Oberliga-Spitzenpieler mit einem Punkterhältnis von 4:5 den sechsten Rang und damit die Qualifikation für die dritte Endrundengruppe (Plätze 9—12) erspielt, in der er dann aber sieglos blieb. In der Vorrunde gefiel Lammers besonders bei seinen Erfolgen über Micheiloff

(3:2), Stellwag (Württemberg, 3:1), Schmidt (Pfalz, 3:2) und Fillbrunn (Baden, 3:2), aber auch bei den knappen Fünfsatzniederlagen gegen Scholz und den deutschen Jugendranglisten-ersten, Hoffmann (beide Westdeutschland) sah der Gießener sehr gut aus. Etwas überraschend unterlag er dagegen dem Berliner Abwehrspzialisten Konietzka mit 2:3. Die zahlreichen knappen Ergebnisse ließen Heiner Lammers mit 56 Sätzen an zwei Tagen zum weitaus meistbeschäftigten Spieler werden. Der zweite hessische Vertreter, Pfeufer (TSG Rödelheim), enttäuschte und belegte nur den 17. Rang.

Bei den Damen siegte überraschend die Pfälzerin Welter vor den Nationalspielerinnen Seidel (Westdeutschland) und Kneip (Schleswig-Holstein). Ebenfalls für die Endrangliste qualifizierten sich Dillenberger (Rheinland) und die Württembergerinnen Hans und Schneider. Die Gießenerin Gerlinde Glatzer blieb in der Vorrunde ohne Sieg und mußte so in der Endrundengruppe 5 um die Plätze 17 bis 20 spielen, in der die Spielerinnen der Südwestgemeinschaft unter sich waren. Nach Erfolgen über Schönbein (Hessen, 3:0) und Decker (Rheinland, 3:1) wurde die GSV-Spielerin Sieger dieser Gruppe und damit 17. der deutschen Vorrangliste.

11.01.72

## Acht Gießener Mannschaften erreichten nordhessische Pokalspiele

GSV erfolgreichster Verein beim TT-Bezirkspokal der Jugend und Schüler — SG Trohe fast gescheitert

(rt) In der Volkshalle von Watzenborn-Steinberg ging es am Wochenende nicht nur um die Bezirkspokalmeisterschaft der Jugend und Schüler im Tischtennis, sondern auch um die Qualifikation für die nordhessischen Pokalspiele, bei denen aus dem Bezirk Lahn die besten zwei Mannschaften startberechtigt sind. Acht der dafür zu vergebenden zwölf Plätze erspielten sich die Teams aus dem Kreis Gießen, der damit erneut weitaus erfolgreichster Kreis war. Ueberragender Verein wurde mit einem ersten und drei zweiten Plätzen der GSV. Zu Titelehren kamen auch die SG Trohe und Grün-Weiß Gießen, während sich der SV Garbenteich und der TSV Atzbach je einen zweiten Platz erkämpften. Insgesamt 51 Mannschaften hatten den Weg nach Watzenborn

Mit 17 Mannschaften wies die männliche Jugend die weitaus größte Beteiligung auf. Dabei gingen die besten Gießener Mannschaften mit recht wenig Hoffnungen in den Kampf. Vor allem schien der GSV durch den Verlust der aktiverklärten Ulli Schäfer und Jens Hoppe entscheidend geschwächt und auch die SG Trohe mußte mit Uwe Schöppe einen wichtigen Spieler ersetzen. So überrascht dann auch die 1:5-Niederlage der Troher (Raab, Graf, Hofmann) bereits in der zweiten Runde gegen den späteren Bezirksmeister TV Dillenburg niemanden. Der GSV verkraftete seine Schwächung dagegen gut und belegte einen großartigen zweiten Platz.

Nach einem 5:0 über den VfL Dreihäusen hatten die Gießener allerdings sehr viel Mühe, um durch Erfolge von H.-J. Schäfer (2), N. Lammers (2) und Würz mit 5:4 über den TTC Anzefahr die nächste Runde zu erreichen. Im Kampf um den Einzug ins Endspiel fanden die Gießener dann auch beim NSC Watzenborn-Steinberg (Hofmann, Pitz, Atzbach, Jung) mehr Widerstand vor, als ihnen lieb war. Besonders der Watzenborner Ingo Hofmann stellte sich in hervorragender Form vor; er blieb an diesem Wochenende ohne Niederlage. Mit 5:3 zog der GSV ins Finale ein, in dem er dann dem TV Dillenburg

(Kraus, Cepok, Wenzek) recht unglücklich mit 4:5 unterlag, wobei bei den Gießenern nur Hans-Jürgen Schäfer und Norbert Lammers, die je zwei Siege errangen, gefallen konnten.

Die drei besten Mannschaften des Bezirks Lahn, die alle aus dem Kreis Gießen kommen, sind in ihrer Leistungsstärke dichter zusammengerückt. Das ist das Fazit bei der weiblichen Jugend. Dabei überraschte vor allem der TV Lich (Stahl, Zimmer, Süßel) mit seinen bisher zum größten Teil unbekanntem Spielerinnen, als er den SV Garbenteich bereits im Vorspiel mit 2:3 an den Rand einer Niederlage brachte. Im Finale sorgten die Garbenteicherinnen Gudrun Alexander und Elsbeth Böhm dann ihrerseits für eine Überraschung, indem sie dem hohen Favoriten SG Trohe mit Ulla und Karin Licher nur einen hauchdünnen 3:2-Erfolg überließen.

Nur vier Teams waren bei der gemischten Jugend am Start. Das Finale erspielten sich der TV Dillenburg (Kaus, Cepok, Stock) durch ein 4:2 über den SV Garbenteich (Alexander, Bomba, Convertino), wobei für den SV Alexander und fast sensationell das Jungendoppel Bomba/Convertino siegten, und der Gießener Schwimmverein durch ein 4:2 über den Kreispokalsieger SG Trohe (U. Licher, Graf, Raab). Damit gelang den

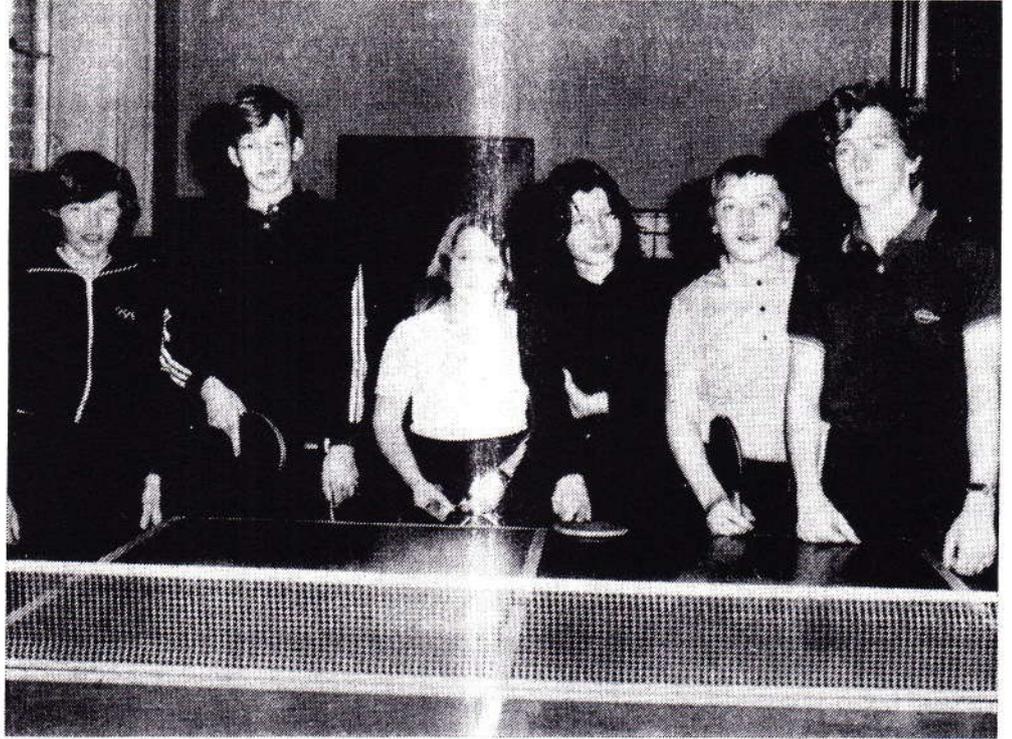
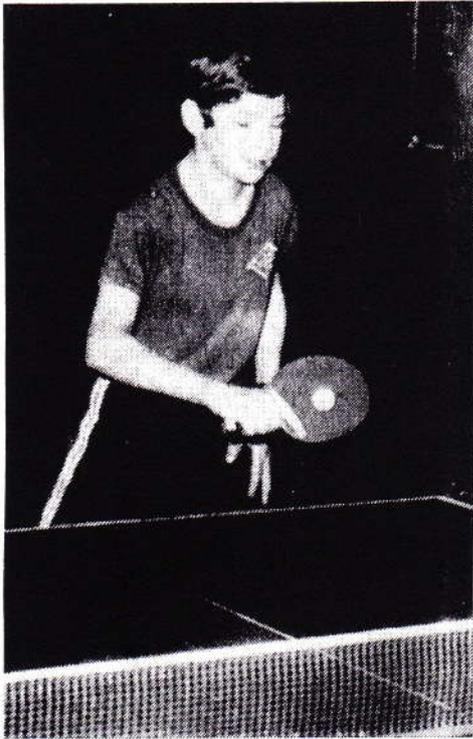
Gießenern (S. Schäfer, H.-J. Schäfer, N. Lammers) trotz der Schwächung der Mannschaft völlig überraschend die Revanche für die Niederlage bei der Kreisveranstaltung. Besonders Hans-Jürgen Schäfer und Norbert Lammers zeigten sich in dieser Begegnung von ihrer besten Seite. Für die SG Trohe kam nur Ulla Licher und Mixed-Paarung Licher/Graf zu Punkten. Wegen der vorgerückten Stunde verzichtete der GSV auf die Austragung des Endspiels, so daß der TV Dillenburg Bezirkspokalsieger wurde.

Bei den Schülern mußten die Gießener Vertreter die Ueberlegenheit des TTC Herbornoeseelbach anerkennen, dem die Taktik, seine besten Spieler auf zwei Mannschaften zu verteilen, die beiden ersten Plätze einbrachte. Eine Schlechtauslösung hatte der TSV Allendorf/Lda. (Haut Traub, Körber) erwischt. Nach einem 5:2 über den starken TV Aßlar, bei dem Gerhard Haut alle drei Spiele gewann, und einem 5:1-Erfolg über den SV Garbenteich (Stein, Stumpf, Lösel) den Garbenteicher Ehrenpunkt erkämpfte Stumpf — kam dann in der Vorschlußrunde gegen den späteren Bezirksmeister, TTC Herbornoeseelbach (M. Gräf, Winkel, Schmidt) mit 1:5 das erwartete „Aus“. Der GSV (Thäle, Mandler, W. Altmannspurger) warf zunächst den TSV Atzbach (Nadolny, Hansel, Holfert) klar mit 5:0 aus dem Rennen, konnte aber beim anschließenden 5:4-Erfolg über den überraschend starken NSC W.-Steinberg (Hofmann, Reis, Schmidt) nicht überzeugen. Erneut war Ingo Hofmann mit drei Siegen bester Watzenborner. Auch Reis erspielte sich einen Punkt, während für den GSV Jürgen Thäle (2), Ulli Mandler (2) und Wolfgang Altmannspurger siegten. Recht enttäuschend spielten die Gießener auch in der Vorschlußrunde gegen den TTC Herbornoeseelbach II (J. Gräf, Gabriel, Feiler) und unterlagen mit 4:5, wobei nur Thäle und Mandler mit je zwei Siegen gefallen konnten.

Den erwarteten Sieg von Grün-Weiß Gießen gab es bei den Schülerinnen. Nach dem GSV (Wallenfels, Hirzel) und dem SSV Frohnhausen mußte im Endspiel auch der TSV Atzbach (Jänsch, S. Fabel) mit 0:3 die Ueberlegenheit von Astrid Schönweitz und Bärbel Heinrich anerkennen. Der meintlich schärfste Konkurrent der Gießenerinnen, der SV Garbenteich (Burk, Convertino) scheiterte überraschend in der Vorschlußrunde am TSV Atzbach mit 1:3, wobei beide Atzbacherinnen zu einem Einzel- und zusammen zu einem Doppelerfolg kamen, während für Garbenteich nur Doris Burk einmal erfolgreich blieb.

Eindeutig beherrschten die Mädchen und Jungen des GSV die Konkurrenz der gemischten Schüler, wo die Gießener beide erste Plätze belegten. Die erste Garnitur (Wallenfels, Thäle, Mandler) schaltete nach einem Freilos den TSV Atzbach II (Jänsch, Helfert, Baranyai) mit 4:1 aus. Der GSV II (Hirzel, W. Altmannspurger, K.-H. Lammers) zog durch ein 4:2 über den SV Garbenteich (Burk, Stumpf, Stein) und ein 4:2 über den TSV Atzbach I (Fabel, Nadolny, Hansel) ins Endspiel ein, das der GSV I klar mit 4:0 für sich entschied.

11.01.72



Ingo Hofmann (NSC W.-Steinberg) blieb bei den TT-Bezirkpokalspielen der Jugend und Schüler an beiden Tagen ohne Niederlage. — Durch Karl-Heinz Lammers, Wolfgang Altmannspenger, Claudia Hirzel, Ulla Wallenfels, Ulli Mandler und Jürgen Thäle (v. l.) belegte der GSV bei den gemischten Schülermannschaften die beiden ersten Plätze. (Fotos: Zettl)



Bis in die Vorschlußrunde drangen Maristella Convertino (links) und Doris Burk (SV Gorbentele) bei den Schülerinnen vor. (Foto: Zettl)

# Für 71 Schüler reicht ein halber Tag nicht aus

TT-Bezirksrangliste: Ingo Hofmann als Vierter bester Gießener — Gerhard Hauk wieder in Gruppe 1

(rt) Erneut mußte die TT-Bezirksrangliste der Schüler und Schülerinnen, die am Wochenende in Frohnhausen/Dillkreis stattfand, wegen des starken Zuspruchs um eine Gruppe erweitert werden. Mit 71 Startern nimmt diese Veranstaltung allerdings langsam Ausmaße an, die die Verantwortlichen zwingen sollte, ihre organisatorischen Maßnahmen zu überdenken. Ein halber Tag und selbst zehn Platten reichen in Zukunft nicht mehr, wenn man verhindern will, daß diese Rangliste für die höchstens 14jährigen Jungen und Mädchen zur „Spätvorstellung“ werden soll.

Den erwarteten Einlauf gab es in der **Gruppe 1** der Schüler mit dem Sieg des Herbornseelbacher Hessenauswahlspielers M. Gräf vor seinen Vereinskameraden Winkel und J. Gräf. Mit dem vierten Rang war Ingo Hofmann (NSC W.-Steinberg) zum wiederholten Male bester Spieler aus dem Kreis Gießen. Mit zwei Siegen und dem besseren Satzverhältnis gegenüber seinem Vereinskameraden Ulli Mandler rettete sich Jürgen Thäle (GSV) als Sechster hinter Wenzek (TV Dillenburg) gerade noch vor dem Abstieg, während Mandler zusammen mit Berghäuser (TV Ablar) absteigen muß. Nur eine Rangliste benötigte Gerhard Hauk (TSV Allendorf/Lda.), um als Zweiter der **Gruppe 2** punktgleich mit Feiler (TTC Herbornseelbach) den Wiederaufstieg zu schaffen. Großartig schlug sich auch wieder der in letzter Zeit stark verbesserte Karsten Lindloff (TV Lich), der hinter Schmidt (TV Wallau), Gabriel (TTC Herbornseelbach) und Wolfgang Altmannsparger (GSV) punktgleich mit dem Viertplacierten Sechster wurde. Ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen gab es in der **Gruppe 3**, wo vier Spieler mit dem gleichen Punktverhältnis von 5:2 abschnitten. Thilo Traub und Klaus Körber (beide TSV Allendorf/Lda.) hatten dabei das bessere Satzverhältnis und sicherten sich damit den Aufstieg. Für Karl-Heinz Lammers (GSV), den man noch nie so gut sah wie an diesem Tage, blieb trotz Punktgleichheit hinter Schneider (TV Ablar) nur der vierte Platz, doch sollte ihm bei gleichbleibend guter Form bald der diesmal sicher recht unglücklich verpaßte Aufstieg gelingen. Peter Busch (TV Lich) reichte ein Sieg nicht aus, um sich die Klasse zu erhalten. Pech hatte auch sein Vereinskamerad Gerd Wach, der in der **Gruppe 4** hinter den Ueberraschungssiegern Gunther Schmidt, der ungeschlagen blieb, und Peter Schäfer (beide NSC W.-Steinberg) punktgleich mit diesem den undankbaren dritten Platz belegte. Die beiden Garbenteicher Michael Stumpf und Ralf-Dieter Stein konnten diesmal als Sechste und Siebte den Abstieg nicht verhindern.

Ueberraschend stark stellte sich in der **Gruppe 5** Norbert Pfeifer (TSG Wiesbeck) vor. Mit einem Spielverhältnis von 5:1 gelang ihm der zweite Platz hinter Hain (SSV Frohnhausen) und damit zum zweiten Male hintereinander der Aufstieg. Auch Roland Frank (TV Großen-Linden) zeigte sich erneut verbessert. Hinter Hilawaty (Spvg. Rauschholzhausen), aber noch vor Kurt Hanika (TV Lich), Dieter Altmannsparger und Florian Wallenfels (beide GSV) belegte er einen ausgezeichneten vierten Rang. Sieben der acht Spieler der **Gruppe 6** kamen aus dem Sportkreis Gießen. Am besten konnte von ihnen Georg Hansel (TSV Atzbach) gefallen, dem mit dem zweiten Platz überraschend der Aufstieg gelang. Hinter ihm

rangierten sein Vereinskamerad Günther Nadolny, der ebenfalls 5:2-Siege aufzuweisen hatte, Ralf Diehl (SV Garbenteich), Rainer Köhler (NSC W.-Steinberg), Dieter Zulauf (SV Garbenteich) und die beiden GSV-Schüler Hans-Jürgen Lammers und Thomas Bartelt. Ausschließlich Ranglisten-Neulinge fanden sich in der **Gruppe 7** zusammen, von denen sich aber einige bei anderen Veranstaltungen schon bewährt hatten. So kam es, daß diese Gruppe beinahe leistungsfähiger war als die **Gruppe 6**. Hinter drei Frohnhausener Schülern wurden dann doch überraschend mit Heiko Siekiera und Thomas Meier (beide GSV) zwei bisher völlig unbekannte Spieler Vierter und Fünfter. Hinter einem weiteren Spieler des SSV Frohnhausen kamen Jörg Holfert und Manfred Baranyai (beide TSV Atzbach) auf die Plätze sieben und acht.

## Doris Burk vor Astrid Schönweitz

In der **Gruppe 1** der Schülerinnen mußte Doris Burk (SV Garbenteich) zwar eine Niederlage gegen Astrid Schönweitz (Grün-Weiß Gießen) ein-

stecken, profitierte aber davon, daß die Gießenerin ihrerseits gegen die spätere Vierte, Kunz (SSV Frohnhausen), den kürzeren zog. Das bessere Satzverhältnis brachte der Garbenteicherin den ersten Platz. Die derzeit starke Form der Grün-Weiß-Mädchen bestätigte auch Bärbel Heinrich, die mit einem Spielverhältnis von 6:2 einen ausgezeichneten dritten Platz belegte. Mit dem achten Rang konnte Sylvia Fabel (TSV Atzbach) diesmal den Abstieg nicht verhindern. Ihren Platz wird bei der nächsten Rangliste ihre Vereinskameradin Heike Jänsch einnehmen, die in der sehr ausgeglichen besetzten **Gruppe 2** Siegerin wurde und zusammen mit Schröder (SSV Frohnhausen) den Aufstieg schaffte. Hinter ihr rangierten mit Evelin Fabel (TSV Atzbach), Ulla Wallenfels (GSV), die als Neuling als Vierte einen ausgezeichneten Einstand feierte, und Evelin Kraft (TSV Atzbach) drei Spielerinnen punktgleich auf den Plätzen drei bis fünf. Auch Sabine Wiskotschil und Claudia Hirzel (beide GSV) konnten als Siebte und Achte mit ihrem ersten Start bei einer Rangliste durchaus zufrieden sein.

20.01.72

## Karin Licher drehte den Spieß um

TT-Bezirksrangliste der Jugend: Ulla Licher (SG Trohe) auf Platz zwei

(rt) Im Gegensatz zu den Schülerkonkurrenzen fanden die TT-Ranglistenspiele der männlichen und weiblichen Jugend, die am Wochenende in Frohnhausen/Dillkreis durchgeführt wurden, eine relativ schwache Beteiligung. Bei den Mädchen, die in einer Gruppe spielten, landete diesmal Karin Licher (SG Trohe) etwas überraschend auf dem ersten Rang und verwies damit ihre in letzter Zeit stark nach vorn gekommene Schwester Ulla auf den zweiten Platz. Auch der dritten Starterin aus dem Kreis Gießen, Gudrun Alexander (SV Garbenteich), gelang in dem Neunerfeld mit dem vierten Rang hinter Göttig (TV 06 Cölbe) eine sehr gute Placierung.

In der **Gruppe 1** der männl. Jugend waren wegen der gleichzeitig stattfindenden Verbandsspiele nur sechs von elf Jugendlichen am Start. Drei Spieler landeten mit 4:1-Siegen punktgleich auf den ersten Plätzen, wobei der Gießener Jens Hoppe — er besiegte zwar M. Gräf (TTC Herbornseelbach), unterlag aber überraschend gegen Jost (SG Dillenburg) in zwei Sätzen — durch das schlechtere Satzverhältnis hinter Gräf und Jost mit dem dritten Rang vorliebnehmen mußte. Auf Platz vier folgt mit Friedel Licher (SG Trohe) ein weiterer Gießener vor den zum Abstieg verurteilten J. Gräf und Kraus. Für den Aufstieg aus der **Gruppe 2** qualifizierten sich diesmal Hans-Jürgen Schäfer (GSV) und Weitzel (TTC Anzefahr), die unter anderem auch Werner Graf (SG Trohe, 4) und Norbert Lammers (GSV, 7)

hinter sich ließen. Trotz der Niederlage gegen den Absteiger Schmidt (TV Wallau) wurde Gernot Raab (SG Trohe) Erster der **Gruppe 3** vor Gerhard Hauk (TSV Allendorf/Lda.), was beiden den Aufstieg einbrachte. Jürgen Thäle (GSV) wurde hinter Wenzek (TV Dillenburg) Vierter, während Ute Schäfer ohne Sieg mit dem sechsten Rang zufrieden sein mußte.

In der **Gruppe 4** war der Kreis Gießen nur durch Jan Traub (TSV Allendorf/Lda.) vertreten, der als Vierter ein ausgeglichenes Punkte- und Satzkonto erreichte. Zu ihm wird sich bei der nächsten Rangliste sein Vereinskamerad Dieter Müller gesellen, der hinter dem Wallauer Biberger in der **Gruppe 5** auf den zweiten Platz kam und damit aufsteigt. Wolfgang Altmannsparger (GSV), Wilfried Krämer, Gerhard Bomba (beide SV Garbenteich) und Thilo Traub (TSV Allendorf/Lda.) belegten in dieser Reihenfolge die Plätze drei bis sechs. Mit nur einer Niederlage gegen den Erstplacierten Pilz (SSV Frohnhausen) qualifizierte sich auch der Garbenteicher Convertino I in der **Gruppe 6** für den Aufstieg. Seine Vereinskameraden Schröder und Densy belegten in dem Siebenerfeld die Plätze vier und sechs. Einer der Aufsteiger aus der neugeschaffenen **Gruppe 7** wurde Dieter Altmannsparger (GSV), dem hinter Ledermann (SV Reddighausen) ein zweiter Rang gelang, während Grothe (GSV) mit dem fünften Rang vorliebnehmen mußte.

## Grün-Weiß-Schülerinnen setzten Siegeszug fort

Nordhessischer TT-Pokal: Gemischte Jugendmannschaft der GSV ebenfalls Meister

(rt) Zwei der sechs Titel bei den Nordhessischen TT-Pokalmeisterschaften der Jugend und Schüler, die am Wochenende in Herbornseelbach stattfanden, eroberten Mannschaften aus dem Kreis Gießen. Bei den Schülerinnen hatten Astrid Schönweitz und Bärbel Heinrich (Grün-Weiß Gießen) erwartungsgemäß wenig Mühe um nach einem Freilos den Bezwingen des TSV Atzbach (Fabel, Jänsch), den TTC Todenhauser (Bezirk Kassel), im Finale klar mit 3:0 niederzuhalten und sich damit die Teilnahme am hessischen Endspiel zu sichern. Nur im Doppel gab es die Gießenerinnen einen Satz ab.

Einen weitaus beschwerlicheren Weg mußte die **gemischte Schüler-Mannschaft** des Gießener Schwimmvereins zurücklegen, um den zweiten Nordhessentitel nach Gießen zu holen. Schon im ersten Spiel waren Ulla Wallenfels, Jürgen Thäle und Ulli Mandler gezwungen, alle Register ihres Könnens zu ziehen, ehe der SV Niederofleiden nach Siegen von Thäle (2), Mandler und dem Doppel Thäle/Mandler mit 4:3 bezwungen war. Auch im Endspiel gegen den SV Reichenachsen gaben die Gießener Jungen den Ausschlag für den 4:2-Sieg des GSV, wobei diesmal nur das Mixed und das Mädchen-Einzel verloren

gingen. Die zweite Vertretung des GSV (Wiskotschil, K.-H. Lammers, Sehrt) mußte im Halbfinale mit 0:4 die Ueberlegenheit des SV Reichenachsen anerkennen.

Der Titel bei den **Schülern** war erwartungsgemäß eine sichere Beute des auch für den Südwestpokal hochfavorisierten TTC Herbornseelbach (Gräf, Gräf, Winkel), der sogar noch seine zweite Garnitur bis zum Endspiel durchbrachte. In den übrigen Klassen erwiesen sich die Vertreter aus dem Bezirk Kassel als überraschend stark. Keine Chance hatte die Mannschaft des GSV (Hirzel, H.-J. Schäfer, N. Lammers) bei der Gemischten Jugend, wo sie dem TTC Korbach im Halbfinale mit 0:4 den Sieg überlassen mußte. Mit dem FSK Lohfelden zog zudem noch eine weitere nordhessische Mannschaft ins Endspiel ein. Ebenso erging es den beiden Teams aus dem Kreis Gießen bei der **weiblichen Jugend**. Ohne Sieg schieden sowohl die SG Trohe (Licher, Licher) gegen den TTC Korbach als auch der SV Garbenteich (Alexander, Böhm) gegen den späteren Meister TSV Eschwege, der mit Wirth und Rambow immerhin zwei Hessenranglistenspie-

lerinnen aufzuweisen hatte, bereits in der ersten Begegnung aus.

Auch bei der **männlichen Jugend** erfüllten sich die Gießener Hoffnungen nur zum Teil. Zwar gelang es Hans-Jürgen Schäfer, Norbert Lammers und Gerhard Würz für den GSV durch einen 5:4-Erfolg über den TTC Korbach, bei dem Schäfer mit drei Siegen der überragende Gießener war, die Endspieleteilnahme zu sichern, doch zog man dann im Finale nach teilweise recht unglücklichen Niederlagen, besonders Würz steigerte sich enorm, gegen den FSK Lohfelden mit 4:5 den kürzeren.

26.01.72

# Bei den Herren Hessen einer der erfolgreichsten Verbände

Deutsche TT-Meisterschaft: Trotz fehlender spektakulärer Ergebnisse ist man auch beim GSV zufrieden

(rt) Während die Damen des Hessischen Tischtennisverbandes auch nach den diesjährigen Deutschen Meisterschaften zweite Wahl bleiben, hat sich der Aufschwung der Herren auch auf dieser Veranstaltung erneut bestätigt. Immerhin erreichten im Einzel mit Schmittinger, Köcher (beide Eintracht Frankfurt), Pfeufer und Geyer (beide TGS Rödellheim) vier Hessen die Runde der letzten 16. Neben dieser beachtlichen Breite war der HTTV durch den nach Lieck zweit-erfolgreichsten Spieler dieser Meisterschaften, Klaus Schmittinger, der je einmal auf Platz eins, zwei und drei landete, auch an der Spitze relativ stark vertreten.

Heiner Lammers (GSV) hatte bereits für die erste Runde ein sehr schweres Los gezogen. Gegen Nöller (TV Oberbieber) begann er sehr nervös und lag bald mit 0:2 und 8:17 hoffnungslos im Rückstand. Plötzlich spielte der Gießener jedoch frei auf, gleich zum 2:2-Satzgleichstand aus und führte auch im entscheidenden fünften Satz noch mit 13:8. Zwei Kantenbälle Nöllers, zwei Netzspringer von Lammers ließen die Partie jedoch wieder offen werden. Am Schluß hatte Nöller, der nach Siegen über Fillbrunn (Württemberg) und den Jäger-Bezwinger Geyer immerhin die Runde der letzten acht erreichte, die besseren Nerven und siegte mit 21:18.

Im Herren-Doppel bezwangen Klöppinger/Lammers (PPC Neu-Isenburg/GSV) zunächst die bayrische Abwehrspielerpaarung deutlichler als das Ergebnis es ausdrückt, mit 3:2. Auch gegen Baum/Scholl (Düsseldorf/Oberlar) sahen die Hessen nach Gewinn des ersten Satzes und 16:10-Führung im zweiten wie die Sieger aus. Doch elf Fehler von Klöppinger hintereinander kosteten

beiden nicht nur den Satz, sondern auch eine gehörige Portion Selbstvertrauen. Trotz weiterhin sehr guter Leistungen von Lammers wurde die Partie mit 1:3 verloren.

Gegen die an diesem Wochenende über sich hinauswachsende Berlineriner Trapp, spätere Dritte im Damen-Einzel, zeigte Gerlinde Glatzer ausgezeichnetes Tischtennis, konnte aber eine 0:3-Niederlage, wobei sie in allen Sätzen bis kurz vor Schluß mithielt, nicht verhindern. Sehr stark spielte auch Christa Rühl, die in der ersten Runde die für die Bundesrangliste qualifizierte Schneider (Reutlingen) klar mit 3:1 besiegte. Gegen Agnes Simon (Kaiserberg) hatte Rühl dann erwartungsgemäß keine Chance und unterlag mit 0:3.

Auch im Damen-Doppel kam für Glatzer/Rühl nach einem Freilos bereits in der zweiten Runde das Aus, wo die Gießenerinnen gegen Wetzel/Block (Kiel) allerdings vier Sätze lang hervorragend mithielten, im Entscheidungssatz dann aber doch recht klar unterlegen waren.

Im Mixed mit Gießener Beteiligung kam Glatzer/Warneke (GSV/TGS Rödellheim) am weitesten. Nach Siegen über Kohler/Blecher (Stüb- baden) und Hans/Tome (Württemberg) scheiterte die Gießen-Frankfurter Kombination trotz ausgezeichneten Leistungen besonders von Gerlinde Glatzer erst in der Runde der letzten acht recht knapp mit 2:3-Sätzen an Kneip/Michelle (Osnabrück). Bereits in der ersten Begegnung erwiesen sich Krüger/Nagel (Ramsharde/Wolfs- burg) für Rühl/Pfeufer (GSV/TGS Rödellheim) als zu stark. Durchaus eine Siegeschance hatte dagegen Schönbein/Lammers (SSG Darmstadt/GSV) in der zweiten Runde (nach Freilos) gegen Müller/Deffner (Weiß-Blau München), die im folgenden Spiel immerhin die bis dahin Deutschen Meister Hejma/Scholl (Westdeutschland) sensationell aus dem Rennen warfen. Schönbein/Lammers gewannen den ersten Satz und führte im zweiten, doch einige verschlagene Bälle machten vor allem Monika Schönbein sehr nervös, daß sie im weiteren Verlauf des Spiels (Endstand 1:3) nur noch wenig zustande brachte.

26.01.72

## Ein großer Tag für den Gießener Stephan Thylmann

Hessische TT-Jugendmeisterschaften in Atzbach: Neuer Titelträger im Einzel und Doppel — Ulla Licher Dritte im Doppel

(rt) Der TSV Atzbach war gut beraten, als erste Veranstaltung seines Jubiläumsjahres — vor 5 Jahren wurde die Tischtennisabteilung des TSV gegründet — die Hessischen Jugendmeisterschaften in die für solche Zwecke hervorragend geeignete Großturnhalle zu holen. Besonders die heimischen Spieler, die nicht weniger als neunmal auf das Treppchen der besten drei Plätze steigen konnten, dankten dem Veranstalter für seine Mühe mit ausgezeichneten sportlichen Erfolgen. Für den Gießener Stephan Thylmann wurde diese Meisterschaft zum bisher größten Triumph seiner Laufbahn. Konnte man noch mit seinem Titelgewinn mit Harry Wilke (Jahn Kassel) im A-Jugend-Doppel rechnen, so stellt doch die überlegene Manier, in der er seine Konkurrenten im Einzel beherrschte, eine Überraschung dar.

Für den dritten Titelgewinn des Sportkreises Gießen sorgte im Mixed der B-Jugend Ulli Schäfer mit seiner Partnerin Peri Schmolling (TTC Staffell), der zudem noch einen zweiten und zweiten Plätze belegte und damit zu den erfolgreichsten Teilnehmern der Veranstaltung zählte.

Im Einzel der A-Jugend wurde Stephan Thylmann (GSV) eigentlich nur von dem starken Mör-

felder Meffert in der Runde der letzten acht hart geprüft, bevor er mit 2:1 ins Halbfinale einzziehen konnte, in dem dann sein Vereinskamerad Ulli Schäfer, der vorher gegen Schlegel (BG Darmstadt) groß aufgespielt hatte, erst im zweiten Satz, aber doch zu spät, eine Einstellung fand. In der oberen Hälfte war Dieter Seibert (GSV) im Viertelfinale an dem Favoriten dieser Meisterschaften, Wilke (Jahn Kassel), erst im dritten Satz gescheitert. Ueberraschend mußte aber auch Wilke, bereits in der nächsten Begegnung gegen den neuen B-Jugendmeister Klitzsch (TGS Rödellheim) recht klar die Segel streichen, so daß der erst 14jährige deutsche Schüler-Ranglistenerte auch bei der A-Jugend ins Endspiel einzog, in dem er durchaus nicht als Außenseiter galt. Um so überraschender, wie überlegen sich Stephan Thylmann dem jungen Frankfurter zeigte. So konzentriert, explosiv und taktisch konsequent sah man den Gießener noch bei keiner Meisterschaft. Er ließ Klitzsch in beiden Sätzen von Anbeginn kaum einmal zur Entfaltung kommen, so daß sein Zweisatzsieg eigentlich nie gefährdet war.

Ein weiterer Titelgewinn war dem GSV schon vor dem Endspiel im Doppel sicher, in dem sich Wilke/Thylmann erst im dritten Satz gegen Schäfer/Seibert durchsetzten. Der neue Meister hatte im Viertelfinale Klitzsch/Gräf (TGS Rödellheim/TTC Herbornseelbach) ausgeschaltet, während Seibert/Schäfer das Endspiel durch einen großartigen Sieg über Schlegel/Gärtner erreichten.

Erfolgreichste Teilnehmerin bei den Mädchen wurde die Deutsche Meisterin Gertrud Potocnik (TTC Salmünster), die drei Titel mit nach Hause nehmen konnte. Im Einzel der A-Jugend ließ sie Winn (TTC Mörfelden), Wirth (Eschwege TSV) und Oschmann (Eintracht Wiesbaden) hinter sich. Die Gießenerinnen Heilmann (an Glanzner, Lorsch) und Pfeifer (an Gerstenberg, Unterrieden) waren überraschend bereits in der Runde der letzten 16 gescheitert. Zum erwarteten Erfolg kam Potocnik zusammen mit Wirth auch im Doppel. Für eine kleine Sensation sorgten die späteren Zweiten, Gerstenberg/Rambow (Unterrieden/Eschwege), die mit Pfeifer/Heilmann und Winn/Oschmann im Viertel- und Halbfinale zwei der Favoriten ausschalteten. Wirth/Potocnik hatten das Finale durch einen Sieg über die Schülerinnen-Paarung Trautmann/Schmolling (Reichelsheim/Staffel) erreicht.

Den dritten Titelgewinn erreichte Potocnik im A-Jugend-Mixed an der Seite von Wilke durch einen Sieg über die Ueberraschungszweiten Wirth/Blessing (Eschwege/Erlenbach), die vorher auch zwei GSV-Paarungen aus dem Rennen geworfen hatten. Schäfer/Schäfer, die zuvor die auf zwei gesetzten Winn/Gärtner entzaubert hatten, mußten sich dem neuen Vizemeister ebenso

beugen wie Heilmann/Thylmann im Halbfinale. Neben Heilmann/Thylmann kamen auch Pfeifer/Seibert (GSV) auf einen wertvollen dritten Platz. Nach Siegen über Gerstenberg/Luck (Unterrieden/Phönix Kassel) und Schmolling/Schlegel scheiterten sie erst in der Vorschlußrunde an den späteren Meistern.

In Anbetracht seiner Erfolge in den anderen Konkurrenzen nimmt sich der 5. bis 8. Platz von Ulli Schäfer (GSV) im Einzel der B-Jugend doch recht bescheiden aus. Endstation war für den Gießener überraschend D. Holei (TTC Elz), der in diesem Spiel allerdings eine hervorragende Form an die Platte brachte. Holei scheiterte bereits in der nächsten Begegnung ebenso am neuen Meister Klitzsch wie eine Runde vorher der Herbornseelbacher M. Gräf. Ueberraschend war auch Luck (Kassel) durch Siege über Brand (SG Sossenheim) und Schlegel (!) ins Finale eingezogen, in dem sich Klitzsch dann allerdings in zwei Sätzen relativ klar durchsetzte und so Luck, Holei und Schlegel auf die nächsten Plätze verwies. Gute Aussichten für die Zukunft kann man der neuen Kombination Schäfer/M. Gräf (GSV/Herbornseelbach) machen, die bei ihrem ersten gemeinsamen Start im Doppel hinter Klitzsch/Brand auf Anhieb hessischer Vizemeister wurden

und unter anderem so starke Paarungen wie Todt/Luck und — im Halbfinale — Meffert/Schlegel (TTC Mörfelden/Darmstadt) ausschalteten, die mit den Titelverteidigern Engel/Zipf (SV Reichensachsen/TV Schlüchtern) damit den dritten Rang belegten.

Neue Meisterin im Mädchen-Einzel der B-Jugend wurde Uschi Winn (TTC Mörfelden), die Oschmann, Trautmann und Gerstenberg hinter sich ließ. Einen ausgezeichneten 5. bis 8. Platz belegte die SW-Ranglistensiebte der Schülerinnen, Ulla Licher (SG Trohe), die erst im Viertelfinale an der späteren Vizemeisterin Oschmann scheiterte. Noch besser placieren konnte sich die junge Troherin zusammen mit Kohl (Niederofleiden) im Doppel, wo es für die hessische Schülerinnen-Meisterpaarung einen hervorragenden dritten Platz gab. Neue Meister wurden Winn/Rügamer (TTC Mörfelden) durch einen Zweisatz-Endspielsieg über Walter/Mathes (TTC

Salmünster), die in der Vorschlußrunde mit Gerstenberg/Oschmann einen der Hauptfavoriten aus dem Rennen geworfen hatten. Bis unter die letzten acht stieß auch Karin Licher (SG Trohe) zusammen mit ihrer Partnerin Schuchmann (Weiterstadt) vor, wo sie an Walter/Mathes scheiterten.

Einen recht beschwerlichen Weg hatte Ulli Schäfer (GSV) zusammen mit Peri Schmolling (TTC Staffell) im Mixed-Doppel zurückzulegen, ehe er sich den ersten Hestentitel erkämpft hatte. Mit Luber/Zwilling (TTC Mörfelden), Winn/Eiling (Mörfelden/Oberkaufungen), Trautmann/Meffert (Reichelsheim/Mörfelden) und — im Finale — Gerstenberg/Luck stellten sich ihm ausnahmslos starke Gegner entgegen, die aber den Siegeszug des neuen Meisterpaars nicht verhindern konnten. Auf den Plätzen folgten Gerstenberg/Luck, Trautmann/Meffert und Schuchmann/Schlegel.



Seinem Triumph wurden die Hessischen TT-Meisterschaften für Stephan Thylmann (D), der den Titel im Einzel und Doppel erringen konnte. (GAZ-Foto: Russ)

08.02.72



Zusammen mit Peri Schmolling (TTC Staffel) erspielte sich Ulli Schäfer (GSV) die Hessenmeisterschaft im B-Jugend-Mixed. (GAZ-Foto: Russ)

## Ulli Schäfer eine „Nasenlänge“ voraus

TT-Bezirksrangliste der Jugend: Vier Spieler punktgleich an der Spitze

(rt) Eine enorme Leistungssteigerung nach schwachem Beginn sicherten dem Gießener Ulli Schäfer im Endspurt bei der 5. TT-Bezirksrangliste der Jugend, die der NSC W.-Steinberg in altbewährter Manier durchführte, doch noch den schon verloren geglaubten ersten Platz vor den punktgleichen M. Gräf (TTC Herbornseelbach), Bernhardt (TSV Marbach) und dem überraschend starken Jost (SG Dillenburg).

Alle vier Spieler dieser Spitzengruppe hatten am Schluß 4:2-Siege aufzuweisen, wobei die Niederlagen von M. Gräf gegen Hoppe und Bernhardt gegen den späteren Fünften, Weitzel (TTC Anzefahr), aus dem Rahmen fallen. Ulli Schäfer wies nach den Dreisatzniederlagen gegen M. Gräf und Bernhardt und den übrigen klaren Zweisatzsiegen das weitaus beste Satzverhältnis auf. Nur die Abstiegsplätze sechs und sieben blieben für die GSV-Jugendlichen H.-J. Schäfer und Jens Hoppe, denen jeweils nur ein Sieg (Hoppe gegen Gräf und Schäfer gegen Hoppe) gelang.

Bester Gießener der Gruppe 2 war Gerhard Haak (TSV Allendorf/Lda.), der hinter Häufler, Weiß (beide SG Dillenburg) und J. Gräf (TTC Herbornseelbach) auf dem vierten Rang landete. Nur das bessere Satzverhältnis entschied über die weitere Placierung und den Abstieg, den Norbert Lammers (GSV) vor den beiden Trohern Graf und Raab gerade noch verhindern konnte. Mit Winkel und Gabriel setzten sich zwei Herbornseelbacher Jugendliche in der Gruppe 3 durch. Punktgleich mit Gabriel, fehlten Jürgen Thäle (GSV) nur zwei Sätze zum Aufstieg. In schwacher Form stellten sich die Gießener Mädchen vor, von denen nur Edda Pfeifer mit dem fünften Rang hinter Hoder (TV Wallau), aber vor Schmidt (TV Wallau) und Ingeborg Heilmann, einigermaßen zufriedenstellen konnte.

Seine bei den Schülern nun schon oft demonstrierte Leistungssteigerung stellte Ingo Hofmann (NSC W.-Steinberg) als überlegener Sieger der Gruppe 4 nun auch bei der Jugend unter Beweis. Nur Dieter Müller (TSV Allendorf/Lda.), der als Zweiter ebenfalls angenehm überraschte, konnte dem jungen Watzendorfer einen Satz abnehmen. Gute Mittelplätze belegten Ulli Mandler (GSV) und Jan Traub (TSV Allendorf/Lda.), die punktgleich hinter Dörr (TV Lohra) Vierter und Fünfter wurden. Siege über Bibberger (TV Wallau, 6.) und den Mitabsteiger Preißler (TV

Lohra) reichten Ute Schäfer (GSV) nicht zum Klassenerhalt. Aufsteigende Form konnte man bei Wolfgang Altmannspenger (GSV) feststellen, dem in der Gruppe 5 überraschend zusammen mit Löhr (TV Wallau) mit 5:1-Siegen der Aufstieg gelang. Auf einen guten vierten Platz kam hinter Pilz (SSV Frohnhausen) der Garbenteicher Gerhard Bomba. Einen Satz besser als Uwe Schöppe (SG Trohe) erhielt sich Thilo Traub (TSV Allendorf/Lda.) mit zwei Siegen gerade noch die Klasse. Giovanni Convertino (SV Garbenteich) landete auf dem siebten Rang. Ein Spielverhältnis von 5:2 brachte in der Gruppe 6 Gunter Schmitt (NSC W.-Steinberg) hinter Hain (SV Frohnhausen) Platz zwei und damit den Aufstieg. Punktgleich mit ihm mußten Udo Schröder (SV Garbenteich) und Peter Schäfer (NSC W.-Steinberg) mit dem undankbaren dritten bzw. vierten Platz vorliebnehmen.

### Tischtennis im Zahlenspiegel

Bezirksklasse Süd

TV Großen-Linden II — Spfr Oppenrod	9:7
SG Trohe — TSG Niedergirmes	9:0
GSV IV — BC Nauborn	7:9
Schwarz-Gelb Gießen — TSV Dutenhofen	9:4
Spfr Oppenrod — RSV Büblingshausen	9:2
TuS Naunheim II — TuS Weilmünster	9:4
TV Oberndorf II — SG Trohe	1:9
TSG Niedergirmes — TV Großen-Linden II	9:3
1. Schw.-G. Gießen	14 125:71 27:1
2. TSG Niedergirmes	15 128:87 25:5
3. SG Trohe	15 128:58 24:6
4. Spfr Oppenrod	15 117:82 20:10
5. TuS Weilmünster	15 106:99 16:14
6. BC Nauborn	15 104:119 16:14
7. TuS Naunheim II	15 101:102 15:15
8. TV Gr.-Linden II	14 80:91 10:18
9. TSV Dutenhofen	15 95:111 10:20
10. RSV Büblingshaus.	15 78:115 8:22
11. TV Oberndorf II	15 72:122 6:24
12. GSV IV	15 62:131 3:27

24.02.72

# Ingo Hofmann (NSC W.-Steinberg) in der Spitzengruppe

TT-Bezirksrangliste der Schüler: Der Watzenborner schaffte Anschluß an Herbornoelbacher Schüler

(rt) Endlich einmal gelang es bei der TT-Bezirksrangliste der Schüler, deren fünfter Durchgang am Wochenende in W.-Steinberg stattfand, einem Spieler des Kreises Gießen, mit den bislang überragenden Herbornoelbacher Schülern gleichzuziehen: Ingo Hofmann (NSC W.-Steinberg) kam hinter M. Gräf (5:1) und den mit ihm punktgleichen Winkel und J. Gräf (alle TTC Herbornoelbach) mit 4:2-Siegen auf einen ausgezeichneten vierten Rang. Imponierend waren besonders seine Erfolge gegen die Hessenranglistenspieler Winkel und J. Gräf. Eine noch bessere Placierung verpaßte der Watzenborner vor allem durch seine Niederlage gegen Jürgen Thäle (GSV), der an diesem Tage im übrigen sehr un-

glücklich kämpfte. Trotz Siegeschancen gegen alle sechs Gegner (!) gelang dem Gießener sonst kein Erfolg, so daß er — als Siebter hinter Feiler (TTC Herbornoelbach) und Wenzek (TV Dillenburg) — den bitteren Weg in die Gruppe 2 antreten muß.

Gerhard Hauk (TSV Allendorf/Lda.), durch die Umgestaltung der Gruppen das letzte Mal um den Aufstieg gekommen, korrigierte diese Entscheidung durch einen überlegenen Sieg in der Gruppe 2 recht eindrucksvoll. Ohne Niederlage verwies er Schmidt (TV Wallau), Wolfgang Altmannspurger, Ulli Mandler (beide GSV), Berghäuser (TV Aßlar), Gabriel (TTC Herbornoelbach) und Thilo Traub (TSV Allendorf/Lda.) auf

die Plätze. Pech für die Gießener, daß über die Reihenfolge auf den Plätzen zwei bis vier zunächst ein Satz gegen Ulli Mandler und schließlich, bei Punkt- und Satzgleichheit, gar nur der direkte Vergleich gegen Wolfgang Altmannspurger entschied.

Die Ueberraschung der Gruppe 3 war weniger der Sieg von Karsten Lindloff (TV Lich) als der zweite Platz des stark verbesserten Klaus Körber (TSV Allendorf/Lda.). Vier knappe Dreisatzniederlagen hintereinander ließen den mit zwei Zweisatziiegen gut gestarteten Karl-Heinz Lammer (GSV) hinter Schneider (TV Aßlar) und Schmidt (TTC Herbornoelbach) noch auf den fünften Rang zurückfallen. Gunter Schmitt (NSC W.-Steinberg) kam ebenfalls auf zwei Siege und verpaßte den Gruppenerhalt nur durch das schlechtere Satzverhältnis. Noch hinter ihm landete Bonté (TV Laasphe). Auch in der Gruppe 4 gelang mit Peter Busch einem Schüler des TV Lich (zusammen mit Hain, SSV Frohnhausen) der Aufstieg. Einen schönen Erfolg stellt auch der dritte Platz für Peter Schäfer (NSC W.-Steinberg) vor Böhm (Spvgg. Rauschholzhausen), Gerd Wach (TV Lich) und Emde (TV Dillenburg) dar. Ein Sprung nach vorn gelang auch Hans-Dieter Stein (SV Garbenteich) als Zweitem der Gruppe 5 hinter Georg (TV Dillenburg). Er verwies damit Gerhard (SSV Frohnhausen), Claas (TTC Herbornoelbach), Hlawaty (Spvgg. Rauschholzhausen) und Norbert Pfeifer (TSG Wiesek) auf die nächsten Plätze.

In der Gruppe 6 kommen beide Aufsteiger aus dem Kreis Gießen. Ueberraschender Erster wurde Kurt Hanika (TV Lich), der sich auch gegen den mitaufsteigenden Jürgen Seht (GSV) durchsetzte. Mit nur einem Sieg wurde Roland Frank (TV Großen-Linden) hinter Waldschmidt (SSV Frohnhausen) und Dieter Altmannspurger (GSV), aber vor Florian Wallenfels (GSV) Fünfter. Ganz unter sich war der Sportkreis Gießen in der Gruppe 7, in der sich mit den beiden Atzba-

chern Georg Hanel und Günther Nadolny die stärksten Spieler eindeutig durchsetzten. Die weitere Reihenfolge lautete Uwe Martini (NSC W.-Steinberg) vor Ralf Diehl, Dieter Zulauf (beide SV Garbenteich), Rainer Kolmer (NSC), Hans-Jürgen Lammer und Bernd Schäfer (beide GSV). Platz drei und vier war in der Gruppe 8 die Ausbeute für Jörg Holfert und Manfred Baranyal (beide TSV Atzbach), während Holger Frank (TV Großen-Linden) und Thomas Bartel (GSV) auf dem siebten bzw. achten Rang landeten.

25.02.72

# Karin Licher (SG Trohe) hatte die besten Nerven

TT-Bezirksrangliste der Mädchen: Gudrun Alexander (SV Garbenteich) überraschend auf Platz zwei

(rt) Eine gute Beteiligung und ausgezeichnete Organisation zeichneten die 5. TT-Bezirksranglistenspiele der weiblichen Jugend und Schülerinnen aus, die am Samstag in Watzenborn-Steinberg stattfanden. Bei der weiblichen Jugend, wo in einer Zehnergruppe jeder gegen jeden gespielt wurde, verteidigte die erst 15jährige Karin Licher (SG Trohe) ihren Spitzenplatz aus der letzten Rangliste ohne Spielverlust.

Gegen ihre schärfsten Konkurrentinnen, Gudrun Alexander (SV Garbenteich), Ulla Licher (SG Trohe) und Doris Burk (SV Garbenteich), die in dieser Reihenfolge die nächsten Plätze belegten, benötigte die Troherin allerdings jeweils drei Sätze, bevor sie sich auf Grund ihrer Nervenstärke denkbar knapp durchsetzte. Eine angenehme Ueberraschung stellt auch der zweite Platz von Gudrun Alexander dar, die damit in der Rangliste um zwei Plätze nach vorn kam. Ein beredtes Zeugnis von der hervorragenden Mädchenarbeit der SG Trohe legten auch bisherie völlig unbekannte Ulrike Nonne und Kerstin Christen ab, die auf Anhieb als Fünfte und Siebte hervorragend abschnitten. Das gleiche gilt auch für Elvira Funk und Ute Jung (beide TSV Atzbach), die auf dem sechsten bzw. achten Rang ansetzten. Auch auf den weiteren Plätzen dieser nur aus Spielerinnen des Sportkreises Gießen bestehenden Gruppe (!) sah man mit Christa Dreieitel und Gabi Gries (beide GSV) zwei neue Ge-

mit 20 Teilnehmerinnen waren die Schülerinnen so stark besetzt, daß erstmals drei Gruppen gebildet werden mußten. Ohne Ulla Licher und Doris Burk, die gut beraten waren, bei der weiblichen Jugend zu starten, und ohne Astrid Schönweitz und Bärbel Heinrich (beide Grün-Weiß Gießen), die nicht antraten, fehlten diesmal in der Gruppe 1 die stärksten Schülerinnen des Bezirks. So war der Weg frei für Brössel und Kunz (beide SSV Frohnhausen), die bei der letzten Rangliste noch auf den Plätzen vier und fünf gelandet waren. Doch bereits hinter ihnen rangieren mit Sylvia Fabel und Heike Jänsch (beide TSV Atzbach) weitere Schülerinnen des in der Mädchenarbeit immer stärker werdenden Sportkreises Gießen vor G. Sauer (Spvg. Rauschholzhausen), Hain (SSV Frohnhausen) und Rink (Spvg. Rauschholzhausen).

Eine große Leistung vollbrachte in der Gruppe 2 Evelin Kraft (TSV Atzbach), die trotz vergipstem linken Arm ohne Niederlage blieb und so zusammen mit der ebenfalls überraschend starken Ulls Wallenfels (GSV), die nur eine Niederlage einstecken mußte, den Aufstieg schaffte. Mit ausgeglichenem Spiel- und Satzverhältnis erspielte sich Evelin Fabel (TSV Atzbach) einen ausgezeichneten dritten Platz vor Schröder (Frohnhausen) und Claudia Hirzel (GSV), die sich ebenfalls verbessert zeigte. Auf den folgenden Rängen folgten Unger (SSV Frohnhausen) und Sabine Wiskotschil (GSV).

In der Gruppe 3 hatte Geske (Spvg. Rauschholzhausen) vor Hemmerle (TV Dillenburg) die

Nase vorn und verwies damit Angelika Földi und Ellen Riederer (beide TSV Atzbach) auf die nächsten Plätze. Hinter U. Sauer (Spvg. Rauschholzhausen) belegte mit Heike Weber als Sechste eine weitere Schülerin des TSV Atzbach, der ein schier unerschöpfliches Reservoir an Spielerinnen zu haben scheint, den nächsten Rang.

## TSG Heuchelheim müssen absteigen

(rt) Die TSG Heuchelheim haben ihr Ziel, den Klassenerhalt der TT-Landesliga Ost zu sichern, nicht erreicht. Zwar gelang es ihnen, der TSG Wölfersheim mit 9:4 beide Punkte zu entführen, doch im entscheidenden Kampf gegen den ebenfalls gefährdeten VfB Großauheim, in dem ein Unentschieden bereits den Abstieg verhindert hätte, gab es eine überraschend hohe 3:9-Niederlage. Damit müssen die Heuchelheimer den Weg in die Gruppenliga Lahn antreten.

TSG Wölfersheim — TSG Heuchelheim		4:9
TSG Heuchelheim — VfB Großauheim		3:9
1. TSV Ockershausen II	22 193:86	39:5
2. TG Obertshausen	22 186:95	38:6
3. GSV II	22 165:116	28:16
4. TGS Jügesheim	22 169:134	27:17
5. TSV Marbach	22 159:132	26:18
6. TV Dillenburg	22 149:158	23:21
7. TuS Naunheim	22 160:145	22:22
8. TSG Wölfersheim	22 142:166	17:25
9. FV Wellburg	22 115:166	14:30
10. VfB Großauheim	22 126:167	14:30
11. TSG Heuchelheim	22 110:177	13:31
12. TV Lich	22 76:197	1:31

Landesliga Nord (Damen): VfL Lauterbach gegen GSV III 0:7.

03.05.72

29.02.72

# 119 Starter – TT-Jugend erlebte ein „langes Wochenende“

Gudrun Alexander (SV Garbenteich) bei den Mädchen, Astrid Schönweitz bei den Schülerinnen vorn

(rt) Drei Tage lang war der Gießener Schwimmverein am Wochenende Gastgeber der siebten und damit letzten TT-Bezirksrangliste der Jugend 1971/72, bei der es diesmal nicht mehr um Auf- oder Abstieg ging, sondern um eine möglichst gute Ausgangsbasis für die kommende Saison. 119 Startmeldungen bewiesen erneut, daß das Konzept dieser zumindest für Hessen einmaligen Veranstaltungsserie richtig ist. Erste Plätze für Vertreter des Kreises Gießen gab es nur bei der weiblichen Jugend und den Schülerinnen, wo Gudrun Alexander (SV Garbenteich) und Astrid Schönweitz (GWG) alle Konkurrentinnen hinter sich ließen.

Das Glück des Tüchtigen hatte bei der männlichen Jugend, Gruppe 1 der noch zu den Schülern zählende M. Gräf (TTC Herbornseelbach), der zwar überraschend ungeschlagen blieb und Erster wurde, vier Spiele aber erst in der Verlängerung des dritten Satzes für sich entschied. Recht gut vertrat Seibert die Gießener Farben, der mit nur einer Niederlage (0:2 gegen M. Gräf) vor Bernhard (TSV Marbach) und J. Gräf (TTC Herbornseelbach) den zweiten Platz belegte. Mit dem fünften Rang schnitt U. Schäfer (GSV) diesmal schwächer als gewohnt ab. Auch Licher (SG Trohe) hatte sich mehr erhofft als den neunten und damit letzten Platz hinter Weitzel (TTC Anzefahr), Weiß (SG Dillenburg) und Winkel (TTC Herbornseelbach). — Mit H.-J. Schäfer und Hoppe (beide GSV) beherrschten zwei Gießener die Gruppe 2 eindeutig. Ganz hervorragend placierte sich als Vierter hinter Jost (SG Dillenburg) auch Hofmann (NSC W.-Steinberg), der Häufler (SG Dillenburg), Hauk (TSV Allendorf/Lda.) und Raab (SG Trohe) noch hinter sich ließ.

**Die Ergebnisse der übrigen Gruppen:** Gr. 3: 1. Hoder (TV Wallau), 2. Thäle (GSV), 3. N. Lammers (GSV), 4. Müller (TSV Allendorf/Lda.), 5. W. Preißler (TV Lohra), 6. Gabriel (TTC Herbornseelbach), 7. Schmidt (TV Wallau); Gruppe 4: 1. Mandler (GSV), 2. Löhr (TV Wallau), 3. W. Altmannspurger (GSV), 4. Ute Schäfer (GSV), 5. J. Traub (TSV Allendorf/Lda.), 6. Biberger (TV Wallau); Gruppe 5: 1. Schröder

(SV Garbenteich), 2. Hain (SSV Frohnhausen), 3. Schmidt (NSC W.-Steinberg), 4. Pilz (SSV Frohnhausen), 5. K.-H. Lammers (GSV), 6. T. Traub (TSV Allendorf/Lda.); Gruppe 6: 1. Reis (NSC W.-Steinberg), 2. Weiß, 3. Convertino, 4. Reuß (alle SV Garbenteich), 5. Lauer (TTC Anzefahr), 6. Brüssel (SSV Frohnhausen), 7. G. Preißler (SV Lohra), 8. Grothe (GSV).

Wie gewohnt, beherrschten die Spieler aus Herbornseelbach die Schüler, Gruppe 1. Hinter M. Gräf, Winkel und J. Gräf war erneut Hofmann (NSC W.-Steinberg) bester Vertreter des Kreises Gießen, der damit Thäle (GSV), Hauk (TSV Allendorf/Lda.) und Lindloff (TV Lich) recht klar auf die nächsten Plätze verwies. — Eine sehr gute Tagesform verhalf W. Altmannspurger (GSV) zum ersten Rang in der Gruppe 2. Die Ueberraschung dieser Gruppe war aber zweifellos, daß Feiler (TTC Herbornseelbach) hinter Berghäuser (TV ABlar), Schmidt (TV Wallau) und Schneider (TV ABlar) nur Fünfter wurde. Er distanzierte lediglich K.-H. Lammers (GSV), Gabriel und Schmidt (beide TTC Herbornseelbach).

**Die Ergebnisse der übrigen Gruppen:** Gr. 3: 1. Schmidt (NSC W.-Steinberg), 2. Busch (TV Lich), 3. Schäfer (NSC W.-Steinberg), 4. Traub (TSV Allendorf/Lda.), 5. Bonté (SV Laasphe), 6. Seht (GSV), 7. Claas (TTC Herbornseelbach); Gruppe 4: 1. Nadolny (TSV Atzbach), 2. Wach (TV Lich), 3. Pfeifer (TSG Wieseck), 4. Hansel (TSV Atzbach), 5. Martini, 6. Kolmer (NSC

W.-Steinberg); Gruppe 5: 1. Diehl (SV Garbenteich), 2. R. Frank (TV Großen-Linden), 3. Schäfer (SV Laasphe), 4. Wallenfels (GSV), 5. Holfert (TSV Atzbach), 6. Siekiera (GSV), 7. Zulauf (SV Garbenteich); Gruppe 6: 1. H. Frank (TV Großen-Linden), 2. Meier (GSV), 3. Eise (TV Lich), 4. Bielow, 5. Glombik (beide TV Großen-Linden), 6. Teigler, 7. M. Laufer, 8. Koch (alle GSV).

Große Beständigkeit bewies diesmal wieder Alexander (SV Garbenteich), die bei der weibl. Jugend ihren ersten Platz der letzten Veranstaltung ungeschlagen verteidigte. Auch auf den nächsten Plätzen folgten mit Burk (SC Garbenteich), U. Licher und Nonne (beide SG Trohe) Spielerinnen aus dem Kreis Gießen. Hinter Stock (TV Dillenburg) bewies auch Dreiseitel (GSV) als Sechste gute Fortschritte. Sie ließ Denk (TV Dillenburg), Schmidt, Gries (beide GSV) und Littjens (TV Großen-Linden) hinter sich. — Trotz einer Niederlage (gegen Kraft) distanzierte Schönweitz (Grün-Weiß Gießen) bei den Schülerinnen alle Konkurrentinnen. Ausgezeichnet auch der vierte Rang von E. Kraft (TSV Atzbach) hinter Brüssel und Kunz (beide SSV Frohnhausen). Auf den nächsten Plätzen folgten Hain (SSV Frohnhausen), Heinrich (GWG) und Hemmerle (TV Dillenburg).

**Die Ergebnisse der übrigen Gruppen:** Gr. 2: 1. G. Sauer (Spvvg. Rauischholzhausen), 2. Wallenfels (GSV), 3. Geske (Spvvg. Rauischholzhausen), 4. Riederer (TSV Atzbach), 5. Schröder (SSV Frohnhausen), 6. E. Fabel, 7. Földi (beide TSV Atzbach); Gruppe 3: 1. Christen (SG Trohe), 2. Michel (GSV), 3. Volk, 4. Krones (beide TV Großen-Linden), 5. Rink, 6. U. Sauer (beide Spvvg. Rauischholzhausen), 7. Unger, 8. Weber (beide SSV Frohnhausen), 9. Frank (TV Großen-Linden).



Nachdem die TSG Wieseck im vergangenen Jahr die Meisterschaft in der TT-Kreisklasse A knapp verpaßt hatte, wurde sie in dieser Saison ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht und schaffte mit Bernd Schmidt, Uli Dietz, Hans Hausner, Udo Weiler, Jost Armbrrecht und Werner Pulina (v.l.) als Kreismeister unangefochten den Aufstieg in die Bezirksklasse.

03.05.72



Mit vier Mannschaftsmeistern in einer Saison erlebte die SG Trohe in diesem Jahr einen der Höhepunkte ihrer Vereinsgeschichte. Kampfgeist und Kameradschaft führte die erste Herrenmannschaft in der TT-Bezirksklasse Süd nach einem furiosen Endspurt zur Meisterschaft und damit zum Aufstieg in die Gruppenliga Lahn — mit vier ehemaligen Jugendlichen aus eigenen Reihen in der Mannschaft zweifellos zum großen Teil ein Verdienst der guten Nachwuchsarbeit des Vereins. Die Meistermannschaft: Heinz-Erich Michel, Bernd Baldschus, Jochen Scherer, Rudi Bernhardt, Klaus-Peter Bernhardt und Friedel Licher (v. l.) (GAZ-Foto: Russ)

## Hessen fehlte es erneut an überragenden Könnern

TT-Jugend-Länderspielrunde: Jungen drittbeste der BRD — Mädchen Fünfte

(rt) Mit überlegenen Siegen der Jungen und Mädchen baute der Westdeutsche Tennisverband bei der Länderspielrunde der Jugend, die am Wochenende in Hamburg stattfand, seine Vormachtstellung in der Bundesrepublik weiter aus. Die beiden hessischen Teams erfüllten mit einem dritten Platz der Jungen hinter Bayern und einem fünften Platz der Mädchen hinter Niedersachsen, Bayern und Württemberg durchaus die in sie gesetzten Erwartungen. Dennoch wurde erneut deutlich, daß Hessen zwar über recht viel durchschnittliche Spieler und Spielerinnen, aber nicht über wirkliche Spitzenkönnern verfügt, die ein noch besseres Abschneiden bei einer solchen Konkurrenz möglich machen könnten.

Die hessischen Jungen, die in der Aufstellung Wilke (Jahn Kassel), Thylmann (Gießener Schwimmverein), Schlegel, Gärtner (beide BG Darmstadt), Luck (Phönix Kassel) und Klitzsch

(TGS Rödelheim) antraten und mit einer Vorrundenniederlage gegen Westdeutschland (Baum, Hoffmann, Oploh, Rohleder, Herold, Weustermann) belastet ins Rennen gingen, mußten auch gegen Bayern mit 5:9 die Segel streichen. Mehr Mühe als erwartet hatten die Hessen auch gegen Baden, ehe ein denkbar knapper 9:7-Erfolg feststand. In dieser Begegnung lieferte der Gießener Stephan Thylmann mit einem Sieg über Sefried sein bestes Spiel dieser Veranstaltung. Ansonsten zeigt sich der GSV-Spieler mit seinem Abschneiden nicht ganz zufrieden. Gut gefallen konnten die hessischen Jungen eigentlich nur bei ihren Erfolgen über Niedersachsen (9:3) und Hamburg (9:4). In der Einzelwertung überragte im Hessen-Team der Kasseler Luck, der in allen neuen Spielen die Platte als Sieger verließ. Die Spielverhältnisse der übrigen Hessen: Wilke 3:7, Thylmann 2:6, Schlegel 3:5, Gärtner 6:2 und Klitzsch 7:3.

Die geheimen Wünsche der hessischen Mädchen nach ihrer ehrenvollen 5:9-Vorrunden-Niederlage gegen die hochfavorisierten Westdeutschen (Sudmann, Reul, Klein, Hackenbroich, Göke, Hubers), den vierten Platz aus dem Vorjahr zu halten oder gar zu verbessern, erfüllten sich nicht. Die kurzfristige Absage ihrer Spitzenpielerin, der Deutschen Meisterin Gertrud Potocnik (TTC Salmünster), wirkte sich sicherlich nicht nur spielerisch, sondern auch psychologisch aus. So gelang den Hessinnen in der Aufstellung Winn (TTC Mörfelden), Wirth (TSV Eschwege), Egner (TTC Mörfelden), Heilmann, Pfeifer (beide Gießener Schwimmverein) und

Oschmann (Eintracht Wiesbaden) mit dem 9:7 gegen Schleswig-Holstein bei dieser Endrunde nur ein Sieg. Nach den teilweise recht unglücklichen Niederlagen gegen Bayern (5:9), Niedersachsen (3:9) und Württemberg (6:9) mußte die Hessenauswahl mit dem fünften Rang vorliebnehmen. Ueberragende Spielerin war die Gießener Edda Pfeifer, die die Veranstaltung bei zehn Siegen ohne Niederlage überstand und damit als einzige Hessin — Winn, 3:7, Wirth 2:5, Egner 2:7, Heilmann 1:8, Oschmann 5:5 — mit einem positiven Spielverhältnis abschnitt, ein Zeichen für ihre derzeit großartige Form.

03.05.72

# Hessens Herren stellten die beste Länderververtretung

TT-Länderpokal der Junioren: Heiner Lammers holte Siegpunkt zum endgültigen Pokalgewinn

(rt) Zum dritten Male hintereinander setzte sich die hessische TT-Juniorenmannschaft bei den Ländervergleichskämpfen, die am Wochenende vom TSV Atzbach in ausgezeichnetem Manier ausgerichtet wurden, gegen die Auswahlteams der übrigen Verbände der Bundesrepublik durch und holte damit den Länderpokal endgültig nach Hessen. Auch den Juniorinnen gelang mit der dritten Platz unter zehn Mannschaften ein beachtlicher Erfolg und damit gegenüber dem Vorjahr die Verbesserung um einen Rang. Mit Heiner Lammers, Heidrun Röhmig und Bärbel Zips (alle GSV) hatten drei Gießener maßgeblichen Anteil am guten Abschneiden der hessischen Teams.

Die Junioren Hessens bewiesen ihre Stärke bereits in der Vorrunde, wo sie es sich leisten konnten, aus dem Spielerkreis Pfeufer, Geyer, Warnke (alle TGS Rödelheim), Heckwolf (TV Bieber) und Lammers (GSV) fast nach Belieben

Dreiermannschaften zusammenzustellen, ohne jemals in ernste Gefahr zu geraten. So gab es gegen Württemberg (5:0), Rheinhessen (5:2), Schleswig-Holstein (5:1), Hamburg (5:0) und Rheinland (5:1) auch die erwartete eindeutigen Siege, und lediglich Bayern war beim 5:3-Erfolg der Hessenauswahl ein etwas unbehaglicher Gegner. Zweiter wurden in dieser Gruppe — auch das unterstreicht die Klasse der hessischen Junioren — ausgerechnet die so klar geschlagenen Württemberger. In der Endrunde der vier besten Teams — das 5:0 gegen Württemberg wurde übernommen — hatte Hessen in der Aufstellung Lammers, Warnke, Pfeufer zunächst wenig Mühe, auch Niedersachsen mit 5:2 klar zu schlagen, wobei nur Warnke und Lammers gegen Nagel den kürzeren zogen. Doch auch der mitfavorisierte Westdeutsche Tischtennisverband fertigte Württemberg und Niedersachsen sicher ab, so daß die letzte Begegnung gegen Hessen zu einem echten Endspiel wurde. In diesem äußerst spannend verlaufenen Treffen kam die Hessenauswahl zu einem knappen, aber verdienten 5:4-Erfolg, bei dem Pfeufer mit drei Siegen (über Deutz, Engel und Koch) bester Spieler war. Wenig nach stand ihm aber auch Heiner Lammers, der zweimal als Sieger die Platte verließ. Nach Koch bezwang er beim Stande von 4:4 auch den bundesligaerfahrenen Engel mit 2:0, wobei der Gießener im zweiten Satz einen 6:16-Rückstand noch wettmachte und damit den Siegpunkt für seine Mannschaft erkämpfte. Warnke ging dagegen im Endspiel leer aus. Auch in der Ein-

zelwertung erwiesen sich mit Pfeufer und Lammers (einz bzw. zwei Niederlagen) zwei Hessen zusammen mit Deutz und Nagel als die erfolgreichsten Spieler.

Zweifellos die leichtere Vorrundengruppe hatten die hessischen Juniorinnen erwischt, so daß ihnen mit Schönbein (SSG Darmstadt), Neubäumer (SV Wolfgang), Röhmig und Zips (beide GSV) etwas überraschend der erste Platz gelang. Während Baden (5:1), Pfalz (5:1) und Hamburg (5:0) keinen ernsthaften Widerstand leisteten, mußten die Hessinnen gegen Westdeutschland alle Register ihres Könnens ziehen, um mit 5:4 die Oberhand zu behalten. Heidrun Röhmig (gegen Bongartz und Hoffmann) und Bärbel Zips (gegen Hoffmann) steuerten zusammen drei Punkte zum Sieg bei. In der Endrunde mußte die Hessenauswahl dann aber die Stärke der zweiten Vorrundengruppe anerkennen. Sowohl gegen Rheinland (Decker, Richter, Scheuren), wo nur Zips und Schönbein siegten, als auch gegen Württemberg (Hans, Hirschmüller, Haase), wo Röhmig und Schönbein zu Erfolgen kamen, gab es eine 2:5-Niederlage. Damit stand für die Hessinnen der dritte Rang hinter Württemberg und Rheinland fest. Vierter wurde Westdeutschland. In der Einzelwertung hatten Richter (16:2), Hans (15:2) und Hirschmüller (14:2) die Nase vorn. Doch mit Schönbein (8:5), Röhmig (7:4), Zips (7:5) und Neubäumer (2:2) kamen auch die hessischen Juniorinnen auf beachtliche Spielverhältnisse.

09.05.72

## Tischtennis im Zahlenspiegel

### Kreisklasse D

#### Gruppe 1

SV Geilshausen II — TV Kesselbach II 5:7, TSV Beuern II — Schwarz-Gelb Gießen IV 6:6, TV Kesselbach II — TSV Treis/Lda. II 6:6, TSV Treis/Lda. II — TV Mainzlar 7:5, Schwarz-Gelb Gießen IV — TV Großen-Buseck III 3:7, TSV Londorf II — TSV Beuern II 7:3, TV Großen-Buseck III — SV Geilshausen II 5:7, TV Mainzlar — Schwarz-Gelb Gießen IV 7:2, TSV Beuern II gegen TSV Treis/Lda. II 7:1, TV Kesselbach II gegen TSV Londorf II 3:7.

#### Abschlußtabelle

1. TSV Beuern II	14	92:27	24:4
2. TSV Londorf II	14	83:57	21:7
3. TV Großen-Buseck III	14	82:56	20:8
4. SV Geilshausen II	14	72:76	14:14
5. Schwarz-Gelb Gieß. IV	14	67:68	12:16
6. TSV Treis/Lda. II	14	66:82	10:18
7. TV Mainzlar	14	48:82	8:20
8. TV Kesselbach II	14	44:95	3:25

#### Gruppe 3

TSG Alten-Buseck — TSG Lollar IV 0:7, TSV Freisenen II — TSV Alten-Buseck 2:7, TSV Alten-Buseck — Spfr. Oppenrod III 0:7, TSV Freisenen II — SV Ettingshausen 7:1, TV Großen-Buseck II — SG Trohe III 7:4, TSV Alten-Buseck — TSG Reiskirchen II 4:7, VfR Lindenstruth — SV Ettingshausen 7:1, TSG Lollar IV gegen SV Odenhausen/L. II 4:7, TSV Freisenen II gegen Spfr. Oppenrod III 3:7, SV Odenhausen/L. II gegen TSV Alten-Buseck 7:0, Spfr. Oppenrod III gegen VfR Lindenstruth 7:4, SV Ettingshausen gegen TV Großen-Buseck II 2:7, TSG Reiskirchen II — TSV Freisenen II 7:1, SG Trohe III gegen TSG Lollar IV 7:1.

#### Abschlußtabelle

1. TV Großen-Buseck II	18	117:51	31:5
2. VfR Lindenstruth	18	120:58	31:5
3. SG Trohe III	18	103:75	25:11
4. TSG Reiskirchen II	18	96:82	21:15
5. SV Ettingshausen	18	83:73	16:20
6. Spfr. Oppenrod III	18	92:95	16:20
7. TSV Freisenen II	18	74:90	14:22
8. SV Odenhausen/L. II	18	66:97	12:24
9. TSG Lollar IV	18	71:83	11:25
10. TSV Alten-Buseck	18	32:120	3:33

## Röhmig/Zips (GSV) verteidigten Hessentitel

Hessische TT-Juniorenmeisterschaften: Vizemeisterschaft für Lammers/Hackenberg

(rt) Bei den Hessischen TT-Juniorenmeisterschaften, die am Wochenende in Sechshelden bei Dillenburg ausgetragen wurden, verteidigte das Gießener Meisterdoppel der Juniorinnen, Röhmig/Zips, seinen Vorjahrstitel erfolgreich. In dem zahlenmäßig enttäuschend schwachen Feld verwies die Gießenerinnen Pfeufer/Schönbein (GSV/SSG Darmstadt), die in der Vorrundrunde mit einem 3:2-Erfolg über Löbig/Neubäumer (SV Wolfgang) überraschten, auf den zweiten Platz.

Dagegen gelang es Heidrun Röhmig im Einzel nicht, den Titel erneut nach Gießen zu holen. Im Kampf um den Einzug ins Endspiel scheiterte sie denkbar knapp mit 2:3 an der neuen Meisterin Neubäumer, die im Finale ihrer Vereinskameradin Löbig mit 3:0 das Nachsehen gab. Zusammen

mit Röhmig wurde Schönbein Dritte. Insgesamt sieben Startmeldungen (!) ließen den Wert dieser Konkurrenz mehr als fragwürdig erscheinen.

Sportlich von hohem Wert dagegen der Wettbewerb der Junioren, wo sich ein starkes 48er-Feld zusammengefunden hatte. Auf der Suche nach dem Nachfolger von Schmittinger (Eintracht Frankfurt) wurde Pfeufer (TGS Rödelheim) seiner Favoritenrolle voll gerecht, wenn er auch im Endspiel gegen seinen Vereinskameraden Geyer erst im fünften Satz zum Sieg kam. Auf den dritten Plätzen landeten Hackenberg (Eintracht Frankfurt), der den Deutschen Jugendmeister Heckwolf mit 3:2 bezwang, und Becker (TSV Ockershausen), der im Viertelfinale Weiß (TV Gr.-Linden) ausschaltete. Weiß hatte

schließlich mit Spielern der Hessenrangliste zu tun, so daß die 1:4-Niederlage keineswegs überrascht. Die beste Form der Gießener brachte Mandler an die Platte, der mit einem Zweisatzsieg über Gernandt den Ehrenpunkt erspielte.

Doppeltes Pech hatte am Wochenende der TTC Herborsseelbach, die dritte Vertretung des Bezirks Lahn, dem sein Spitzenspieler M. Graf bei der 1:5-Niederlage der Schüler gegen den TTC Mörfelden doch sehr fehlte. M. Graf wollte mit der Hessenauswahl beim internationalen Turnier in Trier und zog sich dort einen Armbruch zu, so daß der Herborsseelbacher auch in den ereignisreichen nächsten Wochen seinem Verein nicht zur Verfügung steht.

vorher mit einem Fünfsatzsieg über den Rödelheimer Bundesligaspieler Warnke für die Sensation des Turniers gesorgt, eine Leistung, die ihm die Nominierung für die Südwestdeutsche Meisterschaft einbrachte. Ebenfalls unter den letzten Acht scheiterte Lammers (GSV), der Geyer mit 1:3 unterlag. Besser lief es für den Gießener im Doppel, wo er zusammen mit Hackenberg nach einem 3:2 gegen Geyer/Heckwolf (Rödelheim/Bieber) immerhin bis ins Endspiel vordrang, dort aber mit 1:3 an Pfeufer/Warnke scheiterte.

Einen Achtungserfolg stellt für das Gießener Jugenddoppel Thylmann/Seibert das Vordringen in die Runde der letzten Acht dar, wobei besonders ihr Sieg über Krämer/Schmelz (TSG Kastel) Beachtung verdient. Im Viertelfinale waren dann die neuen Meister Pfeufer/Warnke ein unüberwindliches Hindernis für die GSV-Jugendlichen.

Zum dritten Titelgewinn kam Pfeufer im Mixeddoppel an der Seite von Löbig durch eine überlegenen 3:0-Endspielsieg über Schönbein/Hampel (SSG Darmstadt/PPC Neu-Isenburg) Dritte Plätze unter den sieben Paarungen belegten Röhmig/Hackenberg und Zips/Lammers.

09.05.72

## Südhessische Vereine dominierten

Hessische TT-Pokalendspiele der Jugend: Vizetitel für GWG und GSV

(rt) Erwartungsgemäß hatten die beiden Vertreter des Kreises Gießen bei den Hessischen TT-Pokalendspielen der Jugend in Herborsseelbach gegen die auch in den anderen Konkurrenzen stark aufspielenden südhessischen Vereine nur geringe Erfolgsaussichten. Die Schülerinnen von Grün-Weiß Gießen (Astrid Schönweitz und Bärbel Heinrich) schlugen sich gegen die SG Weiterstadt (Schuchmann, Roth) zwar tapfer, konnten aber eine 1:3-Niederlage nicht verhindern, wobei Heinrich überraschend die hessische Ranglistenspielerin Roth besiegen konnte.

Auch die gemischte Schülermannschaft des GSV (Ulla Wallenfels, Jürgen Thäle, Ulli Mandler) hatte es gegen den TTC Mörfelden aus-

# Fünf Spieler aus dem Kreis Gießen am Start

SW-TT-Meisterschaften der Schüler: Hessische Jungen und Mädchen favorisiert

(rt) Recht zahlreich ist der Sportkreis Gießen bei den südwestdeutschen TT-Einzelmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen vertreten, die am Himmelfahrtstag in Wörth/Pfalz stattfinden. Mit Ulla Licher (SG Trohe), Ingo Hofmann (NSC W.-Steinberg), Gerhard Hauk (TSV Allendorf/Lda.), Jürgen Thäle und Ulli Mandler (beide GSV) — Doris Burk (SV Garbenteich) mußte absagen — nehmen fünf Spieler an diesen Meisterschaften teil. Allein 26 Schüler und 20 Schülerinnen stellt Hessen. Doch nicht nur der Löwenanteil der Startberechtigten kommt vom HTTV, sondern auch die aussichtsreichsten Teilnehmer. Haushoher Favorit bei den Jungen — erst recht nach dem Ausfall des Herbornseelbacher M. Gräf — ist Klitzsch (TGS Rödelheim), hinter dem eine große Zahl fast gleichstarker

Spieler auf ihre Chance warten. Auch bei den Mädchen gehen mit Trautmann (Reichelsheim), Schmolling (TTC Staffell) und Schuchmann (SG Weiterstadt) drei Hessinnen mit den besten Aussichten an den Start.

## TT-Bezirk Lahn gegen die Pfalz

(rt) Ihre Anwesenheit bei den SW-Meisterschaften der Schüler in Wörth nutzen zwei Auswahlmannschaften des Bezirks Lahn zu einem TT-Vergleichskampf gegen die Pfalz. Das Jungenteam spielt in der Aufstellung Winkel, J. Gräf (TTC Herbornseelbach), Hofmann (NSC W.-Steinberg), Hauk (TSV Allendorf/Lda.), Thäle und Mandler (beide GSV), während die Mädchen mit Licher (SG Trohe), Brüssel und Hain (beide SSV Fronnhäuser) antreten.

# Vier Siege für Heiner Lammers

137 Startmeldungen beim TT-Jubiläumsturnier des Post-SV Schwarz-Gelb

(rt) Mit 137 Startmeldungen nur in den Einzelwettbewerben konnte der Post-SC Schwarz-Gelb Gießen mit der Beteiligung an seinem bezirks-offenen TT-Jubiläumsturnier, das am Wochenende in der Turnhalle des Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums durchgeführt wurde, mehr als zufrieden sein. Erfolgreichster Teilnehmer wurde der Gießener Oberliga-Spitzenspieler Heiner Lammers (GSV), der in vier Wettbewerben erfolgreich war und unter anderem als Sieger der Herrenklasse A die wertvolle Silberschale des hessischen Ministers des Inneren überreicht bekam.

In einem bis zum letzten Ballwechsel spannenden Spiel schlug Lammers im Finale den Ockershäuser Becker mit 3:2, der in der Vorschlußrunde Thylmann (GSV) ausgeschaltet hatte. Thylmann erreichte Platz drei durch einen hart umkämpften Fünfsatzsieg über seinen Vereinskameraden K.-H. Schäfer. Ebenfalls Dritter wurde der Gießener Kreismeister Weiß (TV Gr.-Linden), der nach Stöcker (GSV) im Halbfinale etwas überraschend auch Warnke (GSV) aus dem Rennen warf. Lammers und Weiß hatten im Doppel recht wenig Mühe, ohne Satzverlust Turniersieger zu werden. Sie verwiesen Becker/Bloch (TSV Ockershausen), Schäfer/Warneke und Thylmann/Seibert (alle GSV) auf die nächsten Plätze.

Den Pokal des Sportamtes der Stadt Gießen errang im Einzel der Herrenklasse B Eisenträger (Wohratal) durch einen 2:0-Endspielsieg über seinen Vereinskameraden Schmidt. Tappert und Sommer (Schwarz-Gelb Gießen) wurden gemeinsam Dritte, wobei besonders Tappert mit einem 2:0-Sieg über Bernhardt überraschte. Sieger im Doppel wurden die Naunheimer Lattermann/Hoffmann vor Sommer/König (Schwarz-Gelb), Schmidt/Eisenträger und Trebbin/Stiehl (Schw.-Gelb).

In der Herrenklasse C kam der gastgebende Post-SV zum Turniersieg. Weber verwies im Endspiel Eisenträger auf den zweiten Platz. Dritte wurden Schäfer (TSV Dutenhofen) und Stein (TSV Ellenhausen). Im Doppel dieser Klasse hatten Schäfer/Kraft (TSV Dutenhofen) die Nase vorn. Hinter ihnen rangierten Felde/Spieler (NSC W.-Steinberg/Spfr. Oppenrod), Weber/Stiehl (Schwarz-Gelb) und Stein/Glänzer (TSV Ellenhausen). Die Herrenklasse D entschied Hassel (TV Gr.-Linden) für sich. Er verwies überraschend den B-Klassensieger Weber (Schw.-Gelb) auf den zweiten Rang. Gemeinsame Dritte wurden Sagawe (Schwarz-Gelb) und Köchel (VfL Marburg). Im Doppel hieß die Reihenfolge Hirt/Hofmann (TSG Reiskirchen) vor Lerch/Köchel (VfL Marburg), Weber/Sagawe (Schwarz-Gelb) und Walke/Wagner (TV Wallau).

Zwei Jugendspielerinnen des GSV machten das Einzel der Damenklasse A unter sich aus. Das Endspiel entschied schließlich Pfeifer gegen Schäfer für sich. Auf den dritten Plätzen folgten mit Weigel und Stumpf zwei Spielerinnen des SV Garbenteich. Auch das Doppel ließen sich Pfeifer/Schäfer nicht nehmen. Sie siegten vor Weigel/Retzlaff (SV Garbenteich), Mosch/Hammer und Blume/Arnold (alle Schwarz-Gelb).

Eine Neuauflage des Finales im Herren-Einzel gab es bei den Junioren. Auch hier gab Lammers (GSV) Becker (TSV Ockershausen) in zwei Sätzen das Nachsehen. Dritte wurden Weiß (TV Gr.-Linden) und Bernhardt (TSV Marbach). Zu seinem vierten Turniersieg kam Lammers zusammen mit Weiß im Doppel durch einen Endspielerfolg über Becker/Bernhardt.

Im Vergleich Jeder-gegen-Jeden setzte sich bei den Senioren Schmidt (Wohratal) vor Hausner (TSG Wieseck), Hackenberg (GSV) und Traub (TSV Allendorf/Lda.) durch. Das Doppel entschieden Hackenberg/Traub vor Hausner/Pfeifer (TSG Wieseck) für sich.

# Heinz Becker wurde neuer TT-Kreiswart

Wolfgang Haas aus beruflichen Gründen zurückgetreten  
Zahlreiche Ehrungen beim Kreistag

(od) Beim diesjährigen Tischtennis-Kreistag in Garbenteich konnte der aus beruflichen Gründen zurückgetretene seitherige Kreiswart Wolfgang Haas (Garbenteich) nahezu 50 Vereinsvertreter begrüßen. Neben einigen Ehrungen verdienter Tischtennisportler und Abteilungsleiter standen die Berichte der Funktionsträger sowie die routinemäßigen Neuwahlen auf dem Programm, das reibungslos abgewickelt werden konnte.

Nach der Begrüßung durch Wolfgang Haas wurde Wolfgang Traub (Allendorf/Lda.) für 25jährige aktive Tischtennistätigkeit mit der goldenen Ehrennadel des HTTV ausgezeichnet. Die silberne Spielernadel erhielten Gerhard Mohr und Karl Kolmer (beide Lang-Göns) für 20jährige Aktivität als Spieler und Funktionär. Außerdem wurden folgende Mannschaften ausgezeichnet: SG Trohe I (Meister der Bezirksliga Süd), TSG Wieseck I (Sieger in der Kreisklasse A), SG Trohe II (Kreismeister der B-Klasse), TSV Lang-Göns (Sieger der B-Klasse, Gruppe West), FC Rüdtingshausen (Sieger der C-Klasse, Gruppe Ost), Spfr. Oppenrod II (Sieger der C-Klasse, Gruppe West), TSV Beuern II (Sieger D-Klasse I), TV Großen-Buseck II (Sieger D-Klasse 2), NSC

Watzborn-Steinberg II (Sieger D-Klasse 3) und TSF Heuchelheim II (Sieger D-Klasse 4).

Wolfgang Haas überreichte außerdem Nina Hess (Gießener Schwimmverein) ein persönliches Präsent für die tatkräftige Mitarbeit im Kreisvorstand. Für die Bundesliga-Damenmannschaft des GSV konnte Nina Hess außerdem ein großes Sparschwein in Empfang nehmen.

In seinem Rückblick verwies Haas auf die Tatsache, daß der Kreis Gießen mit 109 aktiven Herrenmannschaften und 50 Jugendmannschaften in Hessen den zweiten Rang einnehme. Besonders lobenswert äußerte sich der seitherige Kreiswart über die in die Bundesliga aufgestiegene Damenmannschaft des GSV, die den vierten Platz belegen konnte sowie den GSV-Spieler Heiner Lammers, der zu den hoffnungsvollsten Talenten in der Bundesrepublik gehört.

Die Klassenleiter hoben besonders die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen hervor. Im Spieljahr 1971/72 brauchte der Kreisrechtsausschuß Ulrich Harnisch (Grünberg) zufolge nicht in Erscheinung treten, da sämtliche Unstimmigkeiten auf sportlichem Wege geregelt wurden.

Die Kreismeisterschaften für Herren und Damen wurden an Grün-Weiß Gießen (27./28. 5. 1972), die für Jugend und Schüler an den TSV Großen-Linden (27./28. 5. 1972) zur Austragung vergeben. An einem noch festzulegenden Termin wird der NSC Watzborn-Steinberg die Kreispokalspiele für Schüler und der SV Garbenteich diejenigen für die Damen und Herren austragen.

Die abschließenden Neuwahlen ergaben folgende Zusammensetzung des Kreisvorstands und der Klassenleiter: Heinz Becker (GW Gießen, Kreiswart), Werner Döring (Spfr. Oppenrod, stellvertretender Kreiswart), Walter Schmidt (TSG Lollar, Kreisjugendwart), Bernhard Bunge (NSC Watzborn-Steinberg, stellvertr. Kreisjugendwart), Rudi Krämer (TSV Lang-Göns, Leiter der A-Klasse), Hans Hausner (TSG Wieseck, B-Klasse), Friedel Hedrich (TSV Grünberg, C-Klasse), Werner Döring (Spfr. Oppenrod, D-Klasse 1), Dr. Ewald Döring (Spfr. Oppenrod, D-Klasse 2), Max Eichler (TSV Großen-Linden, D-Klasse 3), Karl Baumgärtel (SG Trohe, D-Klasse 4). Die Jugendarbeit teilen sich Manfred Bappert und Otwin Stumpf vom SV Garbenteich. Der Kreisrechtsausschuß setzt sich aus den Herren Ulrich Harnisch (Grünberg), Schomber (Großen-Buseck), Hofmann (Lich) und Eichler (Großen-Linden) zusammen. Pressewart wurde Siegfried Richter (GSV).

10.05.72

# Neue Gruppeneinteilung wurde ausgespielt

TT-Bezirksvorrangliste der Jugend: Hervorragende Beteiligung — Viele neue Gesichter

(rt) Hervorragenden Zuspruch erfuhr die TT-Bezirksvorrangliste der Schüler und männlichen Jugend, die am Wochenende in Garbenteich durchgeführt wurde. 51 Schüler maßen in sieben Gruppen ihre Kräfte, während bei der Jugend 63 Spieler in acht Gruppen um die Plätze und damit eine möglichst gute Einstufung für die erste Rangliste der kommenden Saison kämpften.

Die Gruppensieger und die Placierungen der Starter aus dem Kreis Gießen: **Schüler: Gruppe 1:** J. Gräf (TTC Herbornoeseelbach), 3. Diehl (SV Garbenteich), 5. Schwab (TV Lich), 6. Teigler (GSV), 7. Stahl (TV Lich). — **Gruppe 2:** 1. Schneider (TV Aßlar), 3. Stein (SV Garbenteich), 4. Miltemburg (SG Vetzberg), 5. Hausner, 6. Spaniol (beide TSG Wieseck), 7. Kuhn (NSC W.-Steinberg). — **Gruppe 3:** 1. Claas (TTC Herbornoeseelbach), 3. Stumpf (SV Garbenteich), 4. R. Frank (TV Gr.-Linden), 5. Wirth (TV Lich), 6. H.-J. Lammers (GSV), 7. R. Bunge (NSC W.-Steinberg). — **Gruppe 4:** 1. Bonté (SV Laasphe), 2. Wallenfels (GSV), 3. Elise (TV Lich), 4. H. Frank (TV Gr.-Linden), 6. Zulauf (SV Garbenteich), 7. Spiller (NSC W.-Steinberg). — **Gruppe 5:** 1. T. Traub (TSV Allendorf/Lda.), 2. Pfeifer (TSG Wieseck), 3. D. Altmannsperger (GSV), 4. Martini (NSC W.-Steinberg), 5. Hanika (TV Lich), 6. Schleenbecker (TSG Lollar), 7. Baumann (TV Gr.-Linden). — **Gruppe 6:** 1. Busch (TV Lich), 2. Sehr (GSV), 4. Weimer (TSG Lollar), 5. Glombik (TV Gr.-Linden), 6. Mank (TSG

Wieseck), 7. Schmidt (NSC W.-Steinberg). — **Gruppe 7:** 1. Schmidt (TV Wallau), 2. Wach (TV Lich), 5. Beer (TSG Wieseck), 6. Bielow (TV Gr.-Linden), 7. Koch (GSV).

**Männliche Jugend: Gruppe 1:** 1. Graf (SG Trohe), 2. T. Traub (TSV Allendorf/Lda.), 5. Mohr (TuS Eberstadt), 6. Jung (NSC W.-Steinberg). — **Gruppe 2:** 1. Raab (SG Trohe), 2. Reis (NSC W.-Steinberg), 4. Eiser (TuS Eberstadt), 7. Sehr (GSV). — **Gruppe 3:** 1. Weitzel (TTC Anzefahr), 3. Lindloff (TV Lich), 4. W. Altmannsperger (GSV), 5. J. Traub (TSV Allendorf/Lda.), 7. Römer (TSG Lollar), 8. Marsteller (NSC W.-Steinberg). — **Gruppe 4:** 1. H.-J. Schäfer (GSV), 2. Hofmann (NSC W.-Steinberg), 5. Müller (TSV Allendorf/Lda.), 6. Convertino (SV Garbenteich). — **Gruppe 5:** 1. Jost (SG Dillenburg), 3. Atzbach (NSC W.-Steinberg), 4. Bomba (SV Garbenteich), 6. Hofmann (SG Trohe), 8. Grothe (GSV). — **Gruppe 6:** 1. Zeibig (TV Weilburg), 3. Körber (TSV Allendorf/Lda.), 4. Schäfer (NSC W.-Steinberg), 5. Weiß (SV Garbenteich), 8. Siekiersa (GSV). — **Gruppe 7:** 1. Hauk (TSV Allendorf/Lda.), 3. Seidler (Spfr. Oppenrod), 4. Bast (SV Ruppertenrod), 5. Wagner (TuS Eberstadt), 6. G. Schmidt (NSC W.-Steinberg), 7. K.-H. Lammers (GSV), 8. Schröder (SV Garbenteich). — **Gruppe 8:** 1. Licher (SG Trohe), 2. N. Lammers (GSV), 4. Felsing (TuS Eberstadt), 5. Döring (Spfr. Oppenrod), 6. Schönweitz (GWG), 7. Lösel (SG Garbenteich), 8. Kolmer (NSC W.-Steinberg).

## Röhmig/Warnke holten Südwest-Titel

Großer Erfolg für den GSV bei den Südwestdeutschen TT-Juniorenmeisterschaften

(rt) Zu einem großen Erfolg für den GSV wurden die Südwestdeutschen TT-Juniorenmeisterschaften in Seulbach. Heidrun Röhmig wurde zusammen mit dem Rödeler Bundesligaspieler Warnke neue Titelträgerin im Mixed-Doppel vor Löbig/Pfeifer (SV Wolfgang TGS Rödelerheim). Auch dem Gießener Oberliga-Doppel Röhmig/Zips gelang mit der Vizemeisterschaft hinter Richter/Decker (Rheinland) eine hervorragende Placierung. Den zweiten Vizetitel für den GSV holte Heiner Lammers an der Seite von Hackenberg (Eintracht Frankfurt) im Herren-Doppel nach einer 0:2-Endspielniederlage im Endspiel gegen Pfeifer/Warnke. Im Einzel der Junioren siegte Pfeifer vor Warnke und Hackenberg, während das Juniorinnen-Einzel die Rheinländerin Richter vor Schönbein (SSG Darmstadt) für sich entschied.

## Manfred Weiß holte sich den Wanderpokal

Bezirksoffenes TT-Turnier in Allendorf/Lda. mit 187 Teilnehmern

(rt) Trotz zahlreicher Konkurrenzveranstaltungen fanden die 3. TT-Stadtmeisterschaften von Allendorf/Lda. mit 187 Startern in 13 Konkurrenzen eine mehr als zufriedenstellende Beteiligung. Besonders bei der Jugend fanden sich starke Felder zusammen, die aber vom veranstaltenden TV in ausgezeichnete Organisation bewältigt wurden.

Am meisten Abbruch taten die parallel stattfindenden hessischen Pokalspiele der **Herrenklasse A**, wo der Gießener Kreismeister Weiß (TV Großen-Linden) keine Mühe hatte, sich unter den sieben Teilnehmern vor U. Schäfer (GSV), Strack (TSV Ockershausen) und Hofmann (TV Lich) und zusammen mit Schäfer gegen Hofmann/Neidel (TV Lich/GSV) auch im Doppel durchzusetzen. Mit Weber, Hartmann und Claar machten drei Spieler der SG Fronhausen das Rennen der **Herrenklasse B** unter sich aus. Zusammen mit Claar wurde K.-P. Bernhardt (SG Trohe) Dritter. Das Doppel entschieden G. Englisch/Mank (TSV Allendorf/Lda.) vor Claar/Weber für sich. Mit 30 Teilnehmern war die **Herrenklasse C** am stärksten besetzt. Mit Scherer (SG Trohe) vor Weber (Schwarz-Gelb Gießen), Hausner (TSG Wieseck) und R. Bernhardt (SG Trohe) setzten sich im Einzel Spieler aus dem Kreis Gießen durch während im Doppel Groß/Beck (VfL Neustadt) vor Weber/Stiehl (Schwarz-Gelb Gießen) die Nase vorn hatten. Seinen Turniererfolg vom vergangenen Wochenende wiederholte in der **Herrenklasse D** Hassel (TV Großen-Linden), der Hirt (TSG Reiskirchen), Hasselbach (TSV Londorf) und Heine (TTC Rödgen) hinter sich ließ. Im Doppel verwiesen Hirt/Hofmann (TSG Reiskirchen) Heine/Hassel auf den zweiten Platz.

Bei den **Junioren** siegte im Einzel Cestonaro (TV Haiger) vor Rey (TSV Wohratal), Rein (TSV Allendorf/Lda.) und Weiß (SG Dillenburg) und im Doppel Schomber/Rein (TSV Allendorf/Lda.) vor Cestonaro/Rey. Die **Senioren-Klasse** sah O. Englisch (TSV Allendorf/Lda.) als Sieger. Hinter ihm landeten sein Vereinskamerad Schmidt,

Pfeifer (TSG Wieseck) und Müller (TSV Londorf) auf den nächsten Plätzen. Im Doppel kamen O. Englisch/Rein (TSV Allendorf/Lda.) vor Pfeifer/Müller auf Platz eins.

In der **Jugendklasse A** belegten mit Seibert, U. Schäfer und H.-J. Schäfer in dieser Reihenfolge drei Spieler des GSV die ersten Plätze. Auch das Doppel war eine sichere Beute von Seibert/Schäfer, die im Endspiel N. Lammers/Weitzel (GSV/TTC Anzefahr) bezwangen. Die vermeintlich zweitstärkste Paarung H.-J. Schäfer/Licher (GSV/SG Trohe) mußte, da in dieselbe Hälfte wie die späteren Sieger gesetzt, zusammen mit Weiß/Hauk (SG Dillenburg/TSV Allendorf/Lda.) mit dem dritten Rang vorliebnehmen. Auch in der **B-Jugend** gab es ein reines GSV-Endspiel, das U. Schäfer in drei Sätzen knapp gegen Hoppe für sich entschied. Dritte wurden Hauk (TSV Allendorf/Lda.) und Weitzel (TTC Anzefahr). Das Doppel sah Schäfer/Hoppe vor N. Lammers/Graf (GSV/SG Trohe) vorn.

Mit dem Sieg von Lindloff (TV Lich) vor Hauk, Busch (TV Lich) und T. Traub (TSV Allendorf/Lda.) nahm das Einzel der **Schülerklasse A** einen etwas überraschenden Ausgang. Hauk revanchierte sich zusammen mit Körber (TSV Allendorf/Lda.) im Doppel, wo er im Endspiel Lindloff/Busch bezwang. Auch bei den **B-Schülern** gab es durch Wach einen Licher Sieg. Hinter ihm landeten Pfeifer (TSG Wieseck), Hanika und Wirth (beide TV Lich) auf den nächsten Plätzen. Wach/Hanika ließen sich auch im Doppel den ersten Rang nicht nehmen. Pfeifer/Hausner kamen hier auf Platz zwei. Die **Schülerinnen** entschied U. Licher (SG Trohe) vor Schönweitz (Grün-Weiß Gießen), Michel und Wallenfels (beide GSV) für sich. Den Sieg im Doppel dieser Klasse holten sich Gräf/Licher (TV Lich/SG Trohe) vor Michel/Wallenfels. Bei der **weiblichen Jugend** bezwang im Finale Seidel (Grün-Weiß Gießen) ihre Vereinskameradin Heinrich. Platz drei belegten gemeinsam Dreiseitel und Nonne (SG Trohe). Im Doppel setzten sich Heinrich/Nonne vor Michel/Dreiseitel (GSV) durch.

# Jürgen Thäle (GSV) wuchs über sich selbst hinaus

Südwestdeutsche TT-Schülermeisterschaften: Ulla Licher (SG Trohe) im Doppel Dritte

(rt) Mit einem dreifachen Erfolg des seit Jahren wohl größten Talenten des Hessischen Tischtennisverbandes, Frank Klitzsch (TGS Rödelheim), endeten die Südwestdeutschen TT-Schülermeisterschaften in Wörth/Pfalz. Auch die Vertreter des Sportkreises Gießen konnten mit ihrem Abschneiden zufrieden sein. Ulla Licher (SG Trohe) kehrte mit einem fünften Platz im Einzel und einem dritten Rang im Doppel nach Hause zurück. Die Ueberraschung der Veranstaltung aber war zweifellos der überregional bisher kaum in Erscheinung getretene Gießener Jürgen Thäle, dem in dem starken 64er Feld der besten Schüler Südwestdeutschlands mit dem sechsten Platz ein sensationell gutes Ergebnis gelang.

Der 14jährige GSV-Schüler ließ sich auch von einer schweren Auslosung nicht verwirren. Zunächst mußte der Rheinland-Auswahlspieler Fusenig die Bombentagesform des Gießeners anerkennen, dann kassierte der seit zwei Jahren zum Nationalkader gehörende Saarländer Ammer eine Zweisatzniederlage, und schließlich zog auch der Neunte der deutschen Rangliste, Holei (TTC Elz), in drei Sätzen den kürzeren. Erst in der Vorschlußrunde kam für den Gießener das Aus, als er in seinem ersten Zeitspiel dem Abwehrspezialisten Liebschwager (Rheinhausen) im dritten Satz den Sieg überlassen mußte. Nachdem Liebschwager danach auch noch den auf zwei gesetzten Meffert (TTC Mörfelden) aus dem Rennen geworfen hatte, mußte er im Finale dann doch die deutliche Ueberlegenheit

von Klitzsch anerkennen, der ihm eine wahre Lektion in Sachen Tischtennis-Technik erteilte. Auch die dritten Plätze gingen mit Meffert und Herrchen (Eintracht Wiesbaden) erwartungsgemäß an Hessen. Ulli Mandler (GSV) und Gerhard Hauk (TSV Allendorf/Lda.) scheiterten bereits in der ersten Runde, während Ingo Hofmann (NSC W.-Steinberg) nach einem Sieg über Rau (Saarland) trotz tapferer Gegenwehr in der zweiten Runde dem amtierenden Hessenmeister Frank (VfL Heppenheim) knapp unterlag. Seinen zweiten Titel holte sich Klitzsch zusammen mit Holei im Doppel, wo er Ammer/Daub (Saar), Winkel/J. Gräf (TTC Herbornseelbach) und Geil/Blechingen (Pfalz) auf die Plätze verwies.

Nach Siegen über Rügamer (TTC Mörfelden) und Metz (Rheinland) mußte sich im Einzel der Schülerinnen Ulla Licher (SG Trohe) erst im Viertelfinale der späteren Südwestmeisterin Richter (Rheinland) beugen, so daß die junge Troherin auf einen hervorragenden fünften Rang kam. Hinter Richter belegten Trautmann (SKV Reichelsheim), Stuhlfauth (Pfalz) und Schuchmann (SG Weiterstadt) die nächsten Plätze. Zu einem überraschenden Finale kam es im Doppel, wo Stuhlfauth/Weißbrod (Pfalz) gegen Daub/Willberger (Saar) die Oberhand behielten. Das favorisierte Doppel Trautmann/Schmolling (Reichelsheim/TTC Staffel) war durch das Fehlen von Schmolling nicht am Start, so daß die hessischen Hoffnungen sich auf die Meisterpaarung Licher/Kohl (Trohe/SV Nieder-Olfelden) konzentrier-

ten, die die in sie gesetzten Erwartungen mit einem dritten Rang auch durchaus erfüllten.

Zu einem reinen hessischen Endspiel kam es im Mixed-Doppel, wo Klitzsch zusammen mit Schuchmann den dritten Titel an seine Fahnen heftete. Vizemeister wurden Trautmann/Meffert vor Richter/Horsch (Rheinland) und Stuhlfauth Geil (Pfalz). Auch hier schied Ulla Licher an der Seite von Herrchen erst in der Vorschlußrunde und erneut gegen den zukünftigen Meister, aus Immerhin die Runde der letzten 16 erreichte Ingo Hofmann zusammen mit Roth (SG Weiterstadt) Endstation war hier für den Watzenborner die Paarung Licher/Herrchen.

16.05.72

## Zweifacher Pokalsieg für Damen des GSV

TT-Hessenpokal: Zweite Plätze für GSV-III-Damen und Herren des TSV Krofdorf-Gleiberg

(rt) Zwei Hessentitel, zwei zweite und ein dritter Platz — das war die sportliche Ausbeute der Mannschaften aus dem Kreis Gießen bei den Hessischen TT-Pokalendspielen, deren Mammutprogramm mit 148 Mannschaften in 13 Klassen am Wochenende vom TSV Atzbach in der für solche Veranstaltungen idealen Schulturnhalle „Lahntal“ mit Bravour absolviert wurde. Die Damen des GSV holtten sowohl in der Oberliga als auch in der Hessenliga den Pokal nach Gießen. Erst im Endspiel scheiterte das dritte Damen-Team des GSV in der Landesliga und die Herrenmannschaft des TSV Krofdorf-Gleiberg in der Kreisklasse A, während den Damen des SV Garbenteich in der Landesliga immerhin ein dritter Rang gelang.

In der Oberliga der Damen, wo nur zwei Mannschaften startberechtigt waren, überzeugte der GSV mit Röhmgig, Zips und Glitzer durch ein deutliches 5:2 gegen den SV Wolfgang. Sportlich zweifellos noch wertvoller aber ist der Pokalgewinn der Damen des GSV II in der Hessenliga, die in der Aufstellung Klages, Pfeifer und Becker mit dem TV Bleber (5:2), dem TTC Salmünster (5:2) und dem SV Darmstadt 98 (5:4) von der ersten Runde bis ins Finale ausschließlich schwere Gegner vorfanden, sich am Ende aber mit enormem Kampfgeist jedesmal, wenn auch mitunter knapp, dennoch verdient durchsetzten. Kaum nach stand ihnen in der Damen-Landesliga der GSV III (Heilmann, Schäfer, Heß), der erst in der Vorschlußrunde bei seinem 5:3-Sieg über den SV Garbenteich (Stumpf, Weigel, Hetmank), der damit Dritter wurde, ernsthaft geprüft wurde. Im Endspiel hatten die Gießenerinnen gegen Blau-Gelb Darmstadt dann allerdings keine Gewinnchance und unterlagen mit 0:5. Der TSV Atzbach (Kraft, Schaum, Viehmann), der nicht seine beste Vertretung zur Verfügung hatte, scheiterte in der Runde drei am späteren Dritten, Eiche Offenbach.

In der Gruppenliga/Bezirksklasse (Sieger: TuS Hornau) und der Kreisklasse der Damen (Sieger: SG Sossenheim) war der Sportkreis Gießen nicht vertreten.

Weniger gute Ergebnisse konnten die Gießener Kreisvertreter zum großen Teil in der Herrenklasse vorweisen. In der Oberliga mußte der GSV I (Lammers, Thylmann, H.-J. Schäfer) nach einem 5:1-Erfolg über BG Darmstadt bereits in der zweiten Runde die Segel streichen. Gegen den Zweitligisten TSV Ockershausen mußten die Gießener eine enttäuschende 4:5-Niederlage einstecken. Sieger dieser Klasse wurde der TTC Herbornseelbach durch einen 5:2-Endspiel-Erfolg über den PPC Neu-Isenburg, auf den dritten Plätzen folgten der TSV Ockershausen und die TSG Kastel. Auch in der Landesliga, die mit 41 Mannschaften das größte Teilnehmerfeld aufwies, kam das Aus für die drei Gießener Teams recht früh. Zunächst mußte der GSV II (H.-E. Eißer, Stephan, H. Eißer) etwas überraschend dem TSV Niedervelm mit 4:5 den Sieg überlassen, der im folgenden Spiel auch für die TSF Heuchelheim (Steinmüller, Mattern, Hasieber) bei ihrer 3:5-Niederlage zum Stolperstein wurde. Auch der TV Lich (Vatter, H. Tauber, Koch) scheiterte mit dem TuS Kriftel an einer Mannschaft, die nicht im vorderen Feld landete. Pokalsieger dieser Klasse wurde der TTC Mörfelden II vor der TG Obertshausen, SG Sossenheim und Phönix Kassel. Erfreulich dagegen der zweite Platz, den der TSV Krofdorf-Gleiberg (Winter, Herteux, Schwarz) in dem Siebener-Feld der Kreisklasse A erringen konnte. Nach zwei 5:2-Erfolgen über die SKG Gräfenhausen und die TG Obershausen II unterlagen die Krofdorfer erst im Finale gegen die SG Hattersheim mit 2:5. Der Bezirkspokalsieger der Kreisklasse C, TV Lich III (Hartig, Kratz, Möbus, Fritze), konnte nicht in die Entscheidung eingreifen. Bereits in der ersten Begegnung mußten die Bierstädter mit 0:5 die Ueberlegenheit des späteren Pokalsiegers FC Schwalbach anerkennen. In den Klassen ohne Gießener Kreisvertreter gab es folgende neue Titelträger: Hessenliga: TV Hersfeld; Gruppenliga: SKV Hähnlein; Bezirksklasse: TSG Kastel II; Kreisklasse B: SV Zeilsheim. Die Kreisklasse D war nicht ausgeschrieben worden.

17.05.72

## Hessen nicht so erfolgreich wie im Vorjahr

Deutsche TT-Meisterschaften der Jugend: Thylmann/Wilke Sechste im Doppel

(rt) Zu den 25. Deutschen TT-Jugend-Meisterschaften in Saarlouis/Saarland trafen sich 128 Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet. Obwohl Egner/Winn (HTTV) einen hervorragenden dritten Platz im Mädchen-Doppel belegte, konnte der Hessische TT-Verband nicht an die Erfolge des letzten Jahres anknüpfen, als von fünf Titeln noch zwei gewonnen wurden. Diesmal konnten die westdeutschen Spielerinnen und Spieler den Pokal für den besten Verband mit nach Hause nehmen.

Der erst 15jährige Peter Stellwag (WTTVH) brachte durch hervorragende spielerische Leistungen das Kunststück fertig, die gesamte Jugendspitze hinter sich zu lassen und sich somit zum ersten Male in die Liste der bundesdeutschen Jugendmeister einzutragen. Im Endspiel ließ er Stefan Engel (Baden) keine Chance und schlug ihn klar in zwei Sätzen. Engel bezwang auf seinem Weg ins Finale die hochfavorisierten Spieler Hoffmann und Oplow (WTTV), wobei er Hoffmann im besten Spiel des Tages mit 2:1 aus dem Rennen warf und ihn damit auf den dritten Rang verwies. Ebenfalls dritter wurde Sefried (Baden). Von den hessischen Teilnehmern konnte nur Harry Wilke die ersten Runden überstehen, mußte sich dann allerdings im Viertelfinale Stellwag geschlagen geben, den er nach hartem Kampf im dritten Satz (21:19) denkbar knapp unterlag. Die anderen hessischen Spieler Luck, Gärtner, Schlegel, Thylmann, Klitzch und Schäfer verloren ihre Einzelspiele schon in der ersten Runde, spätestens aber in der zweiten. Ulli Schäfer (Gießen) hatte bei seiner ersten Teilnahme an den „Deutschen“ das Pech, schon in der ersten Runde gegen den gesetzten Oplow zu kommen.

Ulrike Dürre (WTTVH) wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und setzte sich in einem hoch-

klassigen Finale gegen die auf Platz zwei gesetzte Krüger (TVVSH) erfolgreich durch. Als unerwartet stark erwiesen sich Kowollig (Baden) und Büttner (Pfalz), die bis ins Halbfinale vordrangen. Hierbei überraschte vor allem Kowollig, die zum ersten Male an Deutschen Meisterschaften teilnahm. Wie schon Harry Wilke bei den Jungen, konnte sich Uschi Winn bei den Mädchen bis ins Viertelfinale spielen, wo sie gegen Krüger verlor. Dagegen enttäuschte die Vorjahresmeisterin Potocnic (Hessen) und verlor schon in der zweiten Runde gegen die abwehrspielende Wüstefeld (WTTV). Die Gießenerinnen Ingeborg Heilmann und Edda Pfeiffer fanden gegen ihre Gegnerinnen nicht das richtige Spielkonzept.

Mit Hogemüller/Engel gewann ein nicht stark eingeschätztes Doppel den Titel. Dabei verwiesen sie Kinner/Preuß (Bayern), Rohleder/Hüging (WTTV) und Baum/Hoffmann (WTTV) auf die folgenden Ränge. In dieser Konkurrenz kamen Thylmann/Wilke (HTTV) auf den sechsten Platz. Sie schlugen dabei u. a. die sehr starke westdeutsche Paarung Herold/Oplow.

Egner/Winn bestiegen als einzige hessische Teilnehmer das „Treppchen“ der drei Erstplacierten. Mit ihnen teilten sich Hackenbroich/Göke (WTTV) den dritten Platz. Kurz vorher noch Gegner, erspielten sich Dürre und Krüger zusammen im Mädchen-Doppel den Sieg gegen Sudmann/Klein (WTTV). Damit holte sich Dürre ihren zweiten Titel bei den Meisterschaften.

Neben Dürre konnte auch Krüger sich an der Seite von Hoffmann (WTTV) im gemischten Doppel ihren zweiten Meistertitel erkämpfen. Hoffmann/Krüger setzten sich im Endspiel gegen das auf Platz eins gesetzte Mixed Baum/Sudmann (WTTV) durch.

26.05.72

## Nur in den unteren Klassen volle Felder

TT-Kreismeisterschaft der Aktiven: A-Klasse wurde zur GSV-Vereinsmeisterschaft

(rt) Nur in den unteren Klassen erfuhren die TT-Kreismeisterschaften der Aktiven, die am Wochenende von Grün-Weiß Gießen ausgerichtet wurden, eine zufriedenstellende Beteiligung. Vor allem in der A-Klasse aber schreckten offensichtlich viele Spieler vor den großen Namen der Oberliga-Mannschaft des GSV zurück, so daß dieser Wettbewerb — sieben von neun Startern kamen vom GSV — praktisch zur reinen Vereinsmeisterschaft wurde, die Heiner Lammers vor Hartmut Warnke, Henry Schäfer und Stephan Thylmann für sich entschied.

Etwas überraschend kam der Ausgang des Doppels, als die noch jugendlichen Seibert/Thylmann im Endspiel über K.-H. Schäfer/Warnke (alle GSV) die Oberhand behielten. Lammers konnte zusammen mit Felde (NSC Watzenborn-Steinberg) nicht in die Entscheidung eingreifen. Der vorjährige Gießener Kreismeister, Weiß (TV Großen-Linden), startete diesmal nur in der B-Klasse, wo er sich erwartungsgemäß durchsetzte. Hinter ihm knüpfte Peschke (TSV Atzbach) an seine vor Jahren erzielten Kreismeisterschaftserfolge wieder an. Der Atzbacher Altmeister verwies Schefer und K.-P. Bernhardt (beide SG Trohe) auf den dritten Platz, die sich dafür mit einem Sieg im Doppel schadlos hielten. Hinter ihnen rangierten Weiß/Hassel (TV Großen-Linden), Felde/R. Bernhardt (NSC Watzenborn-Steinberg) und Pulina/Zehe (TSG Wieseck/Schwarz-Gelb Gießen).

Zur zweiten Kreismeisterschaft kam Scherer im Einzel der C-Klasse, wo er im Finale den überraschend starken Neuzugang von Schwarz-Gelb Gießen, Neumeyer, der immerhin Hausner

(TSG Wieseck) und Hackenberg (GSV) aus dem Rennen warf, bezwang. Zusammen mit Hausner wurde R. Bernhardt (SG Trohe) Dritter. Das Doppel entschieden R. Bernhardt/Baldschus (SG Trohe) vor Scherer/Felde (SG Trohe/NSC Watzenborn-Steinberg) für sich.

Allein 48 der insgesamt 110 Startmeldungen wurden in der D-Klasse abgegeben. Der zur Zeit auf Turnieren von Erfolg zu Erfolg eilende Hassel (TV Großen-Linden) setzte sich auch in diesem großen Feld durch und erspielte sich beide Titel. Im Einzel ließ er dabei Hirt (TSG Reiskirchen), Hau (TSG Lollar) und Schmidt (SG Vetzberg) hinter sich. An der Seite von Hassel wurde Heine (TTC Rödgen) neuer Meister im Doppel und erkämpfte damit den ersten offiziellen Titel für den jungen Gießener Verein. Auf den nächsten Plätzen folgten Hirt/Hofmann (TSG Reiskirchen/TV Großen-Buseck), Inderthal/Baldschus (SG Trohe) und Heinemann/Kolmer (NSC Watzenborn-Steinberg/TSV Lang-Göns).

Durch einen Sieg im Einzel der Junioren vor Thylmann (GSV), Ranft (TSV Beuern) und Dietz (TSG Wieseck) und zusammen mit Thylmann im Doppel vor Dietz/Schmidt (TSG Wieseck) wurde Seibert (GSV) mit insgesamt drei Titeln zum erfolgreichsten Spieler dieser Meisterschaften. Im Kampf jeder gegen jeden setzte sich bei den Senioren Hackenberg (GSV) vor Hausner (TSG Wieseck) und Schomber (TV Großen-Buseck) durch. Meister im Doppel dieser Klasse wurden Pfeiffer/Hausner (TSG Wieseck).

Die Damen-Konkurrenzen fielen wegen mangelnder Beteiligung aus.

30.05.72

# Drei Spieler wurden dreifache Kreismeister

TT-Kreismeisterschaften der Jugend: Heilmann, U. Schäfer (beide GSV) und A. Schönweitz (GWG) schafften Hat trick

(rt) 118 Startmeldungen, eine zufriedenstellende Beteiligung in den erstmals auf dem Programm stehenden B-Konkurrenzen der Mädchen und für den Kreismaßstab weit überdurchschnittliche sportliche Leistungen vor allem in den oberen Klassen — das ist die recht erfreuliche Bilanz der TT-Kreismeisterschaften der Jugend, die am Wochenende vom TV Großen-Linden durchgeführt wurden. Erfolgreichste Teilnehmer waren dabei Ingeborg Heilmann, Ulli Schäfer (beide GSV) und Astrid Schönweitz (Grün-Weiß Gießen), denen mit dem Gewinn von jeweils drei Titeln sozusagen der Hat trick gelang. Mit insgesamt acht Meisterschaften erkämpfte der Gießener Schwimmverein den Löwenanteil aller ersten Plätze.

Erstaunlich hohes Niveau wies vor allem die männliche A-Jugend auf, wo bereits in der Runde der letzten acht ausschließlich Spieler standen, die in der kommenden Saison wohl auch überregional in Erscheinung treten können. Aus diesem starken Feld ragte jedoch noch Ulli Schäfer (GSV) hervor, den man wohl noch nie so stark sah wie im Endspiel gegen seinen Vereinskameraden Jens Hoppe, der trotz sehr guter Form Schäfer mit 14:21, 13:21 den Sieg überlassen mußte. Großartig spielte auch Graf (SG Trohe) auf. Nachdem der Troher H.-J. Schäfer (GSV) mit 2:1 überrascht hatte, gab er im Kampf um den dritten Platz auch seinem Vereinskameraden Licher, der vorher mit Thäle (GSV) den neuen B-Jugendmeister knapp bezwang, das Nachsehen. Zwei sehr ausgeglichen besetzte Paare standen sich im Doppel-Endspiel gegenüber. Am Schluß hatten U. Schäfer/Licher (GSV/SG Trohe) knapp die Nase vorn und verwiesen so Hoppe/H.-J. Schäfer (GSV), N. Lammers/Thäle (GSV) und Graf/Raab (beide SG Trohe) auf die nächsten Plätze.

Nach seinen letzten Erfolgen bei den Schülern stellt der Titelgewinn von Thäle (GSV) bei der B-Jugend keine Ueberraschung mehr dar. Der in den vergangenen Wochen stark nach vorn gekommene Gießener hatte im Endspiel keine Mühe, seinen Vereinskameraden N. Lammers in zwei Sätzen zu bezwingen, nachdem er zuvor gegen Hofmann (NSC Watzborn-Steinberg) auch ein wenig das Glück bemühen mußte, um weiterzukommen. Den vierten Platz hinter Hofmann belegte Hauk (TSV Allendorf/Lda.). N. Lammers

und Thäle ließen sich auch den Sieg im Doppel nicht nehmen. Eine kleine Ueberraschung stellt der zweite Platz von Lindloff/Hauk (TV Lich/TSV Allendorf/Lda.) dar, die Mandler/Hofmann (GSV/NSC Watzborn-Steinberg) und Altmannspenger/K.-H. Lammers (GSV) auf den dritten Rang verwiesen.

Die A-Schüler entschied erwartungsgemäß T. Traub (TSV Allendorf/Lda.) für sich, der Busch, Wach (beide TV Lich) und Sehrt (GSV) hinter sich ließ. Traub war zusammen mit Sehrt auch der Sieg im Doppel nicht zu nehmen, wo Busch/Wach, Hanika/Wirth (TV Lich) und Hausner/Pfeifer (TSG Wieseck) auf den nächsten Plätzen folgten. Seinen Vorjahrestitel verteidigte bei den B-Schülern Miltenburg (SG Vetzberg) durch einen Zweisatz-Endspielsieg über Hausner (TSG Wieseck). R. Frank (TV Großen-Linden) und D. Altmannspenger (GSV) belegten die Plätze drei und vier. Das Doppel entschieden Frank/Fischer (TV Großen-Linden/TSG Wieseck) vor Hausner/Diehl (TSG Wieseck/SV Garbenteich), Fabel/Franz (TSV Atzbach) und H.-J. Lammers/Altmannspenger (GSV) für sich.

Ohne ernsthafte Konkurrentin blieb erwartungsgemäß bei der weiblichen A-Jugend die Südwestranglistenspielerinnen Heilmann. In den spannenden Spielen um die nächsten Plätze setzte sich diesmal K. Licher (SG Trohe) vor Burk und Alexander (beide SV Garbenteich) durch. Das Doppel war eine sichere Beute für Alexander/Heilmann, hinter denen Licher/Burk, Dreiseitel/Schmidt (GSV) und Seidel/Heinrich (GWG) folgten. Im Mixed holten Heilmann und U. Schäfer gemeinsam ihren dritten Titel, als sie Alexander/Hoppe, Heinrich/Graf (GWG/SG Trohe) und Licher/Licher (SG Trohe) hinter sich ließen. Bei der B-Jugend war U. Licher (SG Trohe) der Sieg im Einzel vor Burk (SV Garbenteich), Wallenfels und Dreiseitel (beide GSV) und zusammen mit ihrer Vereinskameradin Christen auch im Doppel vor Wallenfels/Michel (GSV) nicht zu nehmen.

Drei Titel erspielte sich auch A. Schönweitz (GWG), die bei den Schülerinnen im Einzel Gräf (TV Lich), Krones (TV Großen-Linden) und Riederer (TSV Atzbach), im Doppel zusammen mit Convertino (SV Garbenteich), Riederer/Meyer (TSV Atzbach) und an der Seite von Pfeifer (TSG Wieseck) im Mixed Gräf/Busch (TV Lich),

Riederer/Traub (TSV Atzbach/TSV Allendorf/Lmda) und Convertino/Sehrt (SV Garbenteich/GSV) auf die nächsten Plätze verwies.

Erste Kreismeisterin der B-Schülerinnen wurde Reiß vor L. Convertino (beide SV Garbenteich), Sapper und S. Ehrh (beide GSV). Im Doppel dieser Klasse siegten Reiß/Convertino vor Sapper/Ehrh.

30.05.72

# Gerlinde Glatzer feierte dreifachen Triumph

TT-Bezirksmeisterschaften der Aktiven: Lammers/Thylmann Sieger im A-Klassen-Doppel

(rt) Fast alle Titel der Herren bei den TT-Bezirksmeisterschaften der Aktiven, die am Wochenende vom Gießener Schwimmverein ausgerichtet wurden, gingen nach außerhalb. Lediglich das GSV-Oberligadoppel Lammers/Thylmann konnte sich in den oberen Klassen in die Siegerliste eintragen. Dafür waren die Gießener Damen praktisch unter sich, so daß es nicht verwundert, daß Gerlinde Glatzer (GSV) mit drei Titeln zur erfolgreichsten Spielerin dieser Meisterschaft wurde. Mit 138 Startmeldungen war die Beteiligung mehr als zufriedenstellend.

Zwar brachte der GSV in der Herrenklasse A fünf Spieler bis an die Runde der letzten acht, doch nur Lammers gelang es, wenigstens ins Halbfinale vorzudringen. Für Heidersdorf war Krämer (TTC Herbornseelbach), für Warnke/Becker (TSV Ockershausen), für H.-J. Schäfer Lammers und völlig überraschend Thylmann Baldrich (Spvg. Rauschholzhausen) Endstation. Bereits im nächsten Spiel kam auch für Lammers das Aus, als der Gießener gegen Krämer mit 2:3 den kürzeren zog — alles in allem ein recht bescheidenes Ergebnis für den Gießener Oberligaklub. Neuer Bezirksmeister wurde Krämer vor Becker. Etwas aufpolieren konnte der GSV sein Renommee im Doppel, wo Lammers/Thylmann an ihre gute Form der vergangenen Oberligasaison anknüpften und Krämer/Weigel (TTC Herbornseelbach) im Endspiel bezwangen. Gemeinsame Dritte wurden Heidersdorf/Warlies (GSV/TV Weilburg) und Becker/Block (TSV

Ockershausen). Eine umstrittene Auslosung erfuhren Warnke/K.-H. Schäfer, die bereits im ersten Spiel gegen Krämer/Weigel gesetzt wurden und ausschieden.

Trotz zahlreicher Startmeldungen konnte kein Spieler aus dem Kreis Gießen in der Herrenklasse B in die Entscheidung eingreifen. Am Ende hieß die Reihenfolge an der Spitze Strack (TSV Ockershausen) vor Bernhardt (TSV Marbach), Dr. Dittmar (TV Dillenburg) und Reuter (TSV Ockershausen). Im Doppel gelang Scherer/K.-P. Bernhardt (SG Trohe) hinter Herget/Mulch (TuS Nauenheim) wenigstens ein zweiter Platz.

Bedeutend besser lief es für die Gießener Kreisvertreter in den unteren Klassen. In der Herrenklasse C kamen Scherer (SG Trohe) und Weber (Schwarz-Gelb Gießen) im Einzel hinter Remus (TV Dillenburg) und Böttcher (TV Moischt) auf einen sehr guten dritten Rang, und Pulina (TSG Wieseck) konnte sich zusammen mit Wahl (TV Lohra) im Doppel sogar den Bezirkstitel erkämpfen. Scherer/Hausner (SG Trohe/TSG Wieseck) und B. Baldschus/R. Bernhardt (SG Trohe) belegten die Plätze zwei und drei.

Das stärkste Feld wies mit 46 Startern wieder einmal die Herrenklasse D auf. Erfreulich festzustellen, daß hier zwei noch sehr junge Vereine zu Meisterehren kamen. Im Einzel setzte sich der bisher noch nicht in Erscheinung getretene Bachmann (TV Allendorf/Lahn) vor Heine (TTC Rödgen), Ranft (TSV Beuern) und Sagawe (Schwarz-Gelb Gießen) durch, während im Doppel Heine/

Hirt (TTC Rödgen/TSG Reiskirchen) vor Ortmann/Nolte (SSV Frohnhausen/SG Dillenburg) H. Baldschus/Inderthal (SG Trohe) und Gull/Dunkel (TTC Richtsberg) die Nase vorn hatten.

Bei den Junioren siegte Becker (TSV Ockershausen) vor Seibert (GSV) und Preuß (SG Dillenburg). Ungefährdet auch der Erfolg von Becker/Seibert im Doppel vor Ranft/Preuß (TSV Beuern/SG Dillenburg). Die Senioren entschied Dr. Dittmar (TV Dillenburg) vor Wasmuth und Hackenberg (beide GSV) für sich. Dr. Dittmar/Hackenberg vor Teigler/Wasmuth (GSV) siegten in dieser Klasse im Doppel.

Fünf der sechs Spielerinnen bei den Damen kamen vom GSV. Ihren ersten Titel holte Glatzer im Einzel vor Klages, Pfeifer und Becker (alle GSV), und auch im Doppel hatten Glatzer/Klages wenig Mühe, Becker/B. Heilmann (GSV) auf den zweiten Platz zu verweisen. Zum dritten Male trug sich Glatzer zusammen mit Warnke (GSV) im Mixed in die Siegerliste ein, als sie im Endspiel Pfeifer/Lammers bezwangen.

06.06.72

# Drei Kreisvertreter im Bezirksvorstand

TT-Bezirkstag in Haiger — Otto Fabel (Atzbach) geehrt

(od) Beim ordentlichen Tischtennis-Bezirkstag in Haiger konnte der wiedergewählte Bezirkswart Schulze-Ravenegg (Marburg) u. a. den 1. Vorsitzenden des HTTV, Grunau (Kassel), sowie Verbands- und Bundessportwart Werner Haupt (Frankfurt/Main) begrüßen. Wie Grunau feststellte, gehöre der Bezirk Lahn mit 180 Vereinen und 552 Mannschaften neben Darmstadt zu den größten Bezirken im Hessischen Tischtennisverband. Besonders die mustergültige Jugendarbeit unter Ernst Karl sei für Hessen beispielhaft.

Otto Fabel vom TSV Atzbach wurde für seine langjährige Aktivität sowohl als Spieler wie auch Abteilungsleiter mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Meisterschaftsurkunden erhielten die 1. Mannschaft der SG Trohe und die 3. Damenmannschaft des Gießener Schwimmvereins.

Die Neuwahlen zum Bezirksvorstand ergaben folgendes Bild: Dieter Schulze-Ravenegg (Marburg, Bezirkswart), Paul Ullschmied (GSV, stellvertr. Bezirkswart und Rechtsausschlußvor-

sitzender), Nina Hess (GSV, Damenwartin), Ernst Karl (Frankfurt, Jugendwart), Werner Döring (Spfr. Oppenrod/GSV, Pressewart), Dieter Rauchfuß (Weilburg-Hasselbach, Schiedsrichterobmann), Karl Schmidt (Weilburg, Schülerwart), Elke Becker (Lohra, Mädelswartin). Zum Klassenleiter der Gruppenliga und Bezirksliga Süd wurde Wilhelm Seipp (GSV) erneut einstimmig berufen.

Die SG Dillenburg wird die Bezirksmeisterschaften 1973 in Sechshelden durchführen. Die Bezirkspokalspiele 1972/73 werden vom Gießener Schwimmverein ausgerichtet. In Allendorf bei Haiger (Kreisklasse A und Damen) und in Marbach (Kreisklasse B und C) finden die Kreisvergleichskämpfe statt. Kreiswart Heinz Becker wird in Zusammenarbeit mit den Klassenleitern die Mannschaft des Kreises Gießen aufstellen. Jeder Verein soll höchstens einen Spieler dazu bereitstellen dürfen. Der SSV Oranien Frohnhausen (Dillkreis) wurde mit der Austragung der Bezirksranglistenspiele beauftragt.

Der nächste Bezirkstag findet voraussichtlich Ende Mai 1973 im Bürgerhaus in Trohe statt.

## SG Trohe und GSV waren am erfolgreichsten

TT-Bezirksmeisterschaften der Jugend: Ulla Licher dreifache Meisterin — 149 Starter

(rt) Nicht nur die 149 Startmeldungen bei den TT-Bezirksmeisterschaften der Jugend, die am Wochenende in Frohnhausen/Dillkreis stattfanden, sondern auch die Tatsache, daß sich insgesamt zehn Vereine in die Siegerliste eintragen konnten, kennzeichnen erneut die hervorragende Jugendarbeit des Bezirks Lahn mit Bezirksjugendwart Ernst Karl an der Spitze. Am erfolgreichsten schnitten diesmal mit je vier Titeln die SG Trohe und der GSV ab, was vor allem für die SG Trohe ein hervorragendes Ergebnis darstellt. Allein drei Meisterschaften erspielte sich die erst 12jährige Troherin Ulla Licher, je zweimal kamen Ingeborg Heilmann, Ulli Schäfer (beide GSV) und Ingrid Reuß (SV Garbenteich) zu Meisterehren.

Eine Wiederholung des Ergebnisses der Kreismeisterschaft gab es im Einzel der **A-Jugend**, als U. Schäfer seinen Vereinskameraden Hoppe im Endspiel mit 2:0 bezwang. In der Vorschlußrunde hatte Schäfer allerdings sehr viel Mühe, Hoder (TV Wallau) auszuschalten, der vorher ebenso knapp Licher (SG Trohe) bezwungen hatte. Hoppe erreichte das Finale durch ein am Ende ungenutztes 2:1 über Saltzer (TTC Herbornseelbach). Eine echte Überraschung brachte das Doppel, wo sich Schäfer/Hoppe im Endspiel der Zufallskombination Licher/Launhardt (SG Trohe/TuS Weilmünster) beugen mußten.

Bei der **B-Jugend** bewies M. Gräf wieder einmal, welche Ausnahmeseinung der Herbornseelbacher in seiner Altersklasse ist. Obwohl den rechten Arm noch in Gips, beherrschte der Linkshänder fast alle seine Konkurrenten eindeutig. Nur Mandler (GSV) unter den letzten acht und Thäle (GSV) im Endspiel konnten Gräf wenigstens zeitweise gefährden. Thäle wurde Zweiter und unterstrich vor allem bei seinen Siegen über Hofmann (NSC Wattenborn-Steinberg) und J. Gräf (TTC Herbornseelbach) erneut seinen Leistungsanstieg. So verwundert es auch

nicht, daß der Gießener zusammen mit N. Lamers (GSV) im Doppel seinen ersten Bezirkstitel erkämpfen konnte. Etwas überraschend kamen Mandler/Hofmann, die im Halbfinale J. Gräf/Gabriel (TTC Herbornseelbach) ausschalteten, vor Neumann/Lindloff (Eintr. Allendorf/TV Lich) auf den zweiten Platz. Souveräne Siegerin bei der **weiblichen A-Jugend** wurde Heilmann (GSV), die Alexander (SV Garbenteich), U. Licher (SG Trohe) und Stock (TV Dillenburg) hinter sich ließ. Dafür mußte die Gießenerin zusammen mit Alexander den zwei und vier Jahre jüngeren Burk/U. Licher (SV Garbenteich/SG Trohe) fast sensationell den Vortritt lassen. Bei der **weiblichen B-Jugend** vermißte man die Gießenerin U. Licher doch sehr. Kunz siegte vor Brüssel, Hain (alle SSV Frohnhausen) und Kellermann (Stadt Allendorf). Zusammen mit Kellermann erspielte sich Jansch (TSV Atzbach) im Doppel hinter Brüssel/Kunz mit der Vize-meisterschaft einen schönen Erfolg.

Enttäuschend schwache Leistungen vollbrachten die Spieler aus dem Kreis Gießen im Einzel der **A-Schüler**, wo nur Busch (TV Lich) wenigstens bis unter die letzten acht vordrang. Ueberlegener Sieger wurde Schmidt (TV Wallau) vor Bonté (TV Laasphe), Schmidt (TTC Herbornseelbach) und Henn (TV Gönnern), der unter anderem auch den Gießener Kreismeister Traub (TSV Allendorf/Lda.) aus dem Rennen warf. Wenigstens einen zweiten Rang gab es für Wach/Busch (TV Lich) hinter Ketter/Erbe (TuS Löhnberg), die im Halbfinale Traub/Sehrt (TSV Allendorf/Lda./GSV) das Nachsehen gegeben hatten. Dem Bezirk Lahn braucht vor der Zukunft nicht bange zu sein. Das bewies vor allem die sehr spannend verlaufene Konkurrenz der **B-Schüler**, wo die bis zu 11jährigen Jungen schon ein beachtliches sportliches Niveau bewiesen. Schneider (TV ABlar) hatte am Ende mit etwas

Glück die Nase vorn, nachdem er im Endspiel in dem Gießener Kreismeister Miltenburg (SG Vetzberg) und im Halbfinale in Diehl (SV Garbenteich) durchaus gleichwertige Gegner vorfand. Miltenburg hatte vorher überraschend Class (TTC Herbornseelbach) ausgeschaltet, der damit zusammen mit Diehl Dritter wurde. Hinter den neuen Meistern Emde/Claas (TV Dillenburg/TTC Herbornseelbach) kamen im Doppel Schneider/Altmannspurger (TV ABlar/GSV) auf einen sehr guten zweiten Platz. Auf dem dritten Rang folgten Miltenburg/Hausner (SG Vetzberg/TSG Wiesack) und Diehl/Froese (SV Garbenteich/TV Wallau).

Ungefährdet war U. Licher (SG Trohe) im Einzel der **A-Schülerinnen**, wo sie Kunz, Brüssel und Hain (alle SSV Frohnhausen) auf die nächsten Plätze verwies. Im Doppel mußte sie dagegen bereits im Halbfinale mit Unger (SSV Frohnhausen) gegen Hain/Schröder, ausscheiden, die im Endspiel ihren Vereinskameraden Brüssel/Kunz Sieg und Titel überlassen mußten. Nach der zweifachen Kreismeisterschaft wurde Ingrid Reuß (SV Garbenteich) nun auch im Bezirk zweifache Titelträgerin. Im Einzel ließ sie Unger (SSV Frohnhausen), Sapper (GSV) und ihre Vereinskameradin Convertino hinter sich, mit der zusammen sie sich auch den Sieg im Doppel nicht nehmen ließ. Auf dem zweiten Rang folgten Peschke/Galistel (TSV Atzbach).

In den Mixed-Wettbewerben setzten sich die Favoriten durch. Bei der Jugend erspielten sich Heilmann/U. Schäfer (GSV) vor Licher/Licher (SG Trohe), Burk/Graf (SV Garbenteich/SG Trohe) und Alexander/Hoppe (SV Garbenteich/GSV) den Titel, während bei den Schülern U. Licher/Schmidt (SG Trohe/TV Wallau) vor Brüssel/Hermann (SSV Frohnhausen) erfolgreich waren.

06.06.72



Mit drei Titeln war Gerlinde Glatzer (links) bei den TT-Bezirksmeisterschaften der Aktiven, die am Wochenende beim GSV stattfanden, erfolgreichste Spielerin. — Stephan Thylmann und Heiner Lammers (GSV) knüpften im Doppel der Herrenklasse A an ihre guten Leistungen der vergangenen Oberligasaison an und wurden neue Bezirksmeister (Fotos: Russ)

## Ein schwarzer Tag für Hessens Vertreter

07.06.72

TT-Südwestpokal der Jugend: Nur ein Titel — Drei GSV-Teams am Start

(rt) So schwach haben die hessischen Vertreter bei den Südwestdeutschen Pokalmeisterschaften der Jugend, die am Sonntag vom SV Garbenteich in ausgezeichneter Manier ausgerichtet wurden, noch nie abgeschnitten. Durch die Schülerinnen der SG Weiterstadt blieb in diesem Jahr nur einer der sechs zu vergebenden Titeln im Lande. Drei der insgesamt zwölf startberechtigten Teams mußten sich mit der Vize-meisterschaft begnügen, vier landeten auf dem dritten Rang — eine für den sieggewohnten HTTV wahrhaft magere Ausbeute. Die beste Placierung der Gießener Mannschaften — allerdings nur mangels Konkurrenz — schaffte die kurzfristig eingesprungene gemischte Jugend des GSV, die Zweite wurde. Die Schülerinnen von Grün-Weiß Gießen, die weibliche Jugend und die gemischte Jugend des GSV kamen auf Platz drei.

Sieger der männl. Jugend wurde der Meister der Pfalz, TTV Mutterstadt, durch einen 5:3-Endspielerfolg über den Saarlandvertreter SV Frau-lautern. Die weibl. Jugend entschied völlig überraschend der TuS Queidersbach (Pfalz) für sich, der den weit unter Form spielenden TSV Eschwege (Wirth, Rambow) mit 3:1 abfertigte, nachdem die Pfälzerinnen dem wenige Stunden davor nachnominierten GSV (Dreiseitel, Michel) mit 3:0 das Nachsehen gegeben hatten. Durchaus nicht ohne Chancen war der GSV im Endspiel der gemischten Jugend (Dreiseitel, H.-J. Schäfer, N. Lammers) gegen den SV Frau-lautern, als vor allem H.-J. Schäfer im Einzel recht stark aufspielte. Alle anderen Spiele waren hart umkämpft, gingen aber knapp verloren, so daß der Saarlandmeister mit 4:1 neuer Pokalsieger werden konnte.

Nicht die Erwartungen erfüllten die beiden hessischen Vertreter bei den Schülern. Bereits

in der ersten Runde scheiterte der TTC Mörfelden (Luber, Bender, Gernandt) am rheinländischen Meister Grün-Weiß Zewen (Horsch, Fusenig, Guin), und auch der TTC Herbornseelbach mußte den Rheinländern im Finale mit 3:5 den Sieg überlassen. Zwar blieb M. Gräf — zweifellos bester Spieler dieser Veranstaltung — ungeschlagen und auch J. Gräf kam zu wenigstens einem Erfolg, doch war Winkel in dieser Begegnung ein glatter Ausfall. Die Trierer Vorstädter bewiesen dagegen, daß ihr Titelgewinn bei den südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften kein Zufall war.

Bei den Schülerinnen stellte die SG Weiterstadt (Schuchmann, Roth) die eindeutig beste Mannschaft. Im Finale gegen den SV Seenplatte (Rheinland) gab es ein 3:1. Grün-Weiß Gießen war vorher nur knapp mit 2:3 am rheinländischen Meister gescheitert, wobei sowohl Heinrich als auch Schönweitz zu je einem Einzelsieg kamen. Mit ein wenig mehr Glück wäre Heinrich, die an diesem Tage sehr stark aufspielte, der entscheidende dritte Punkt gelungen. Ihre 19:21-Niederlage im Entscheidungssatz gegen Metz war mehr als unglücklich. Neuer Südwestmeister der gemischten Schüler wurde die TSG Haßloch (Pfalz) durch ein 4:2 über den TTV Rimlingen (Saarland). Die beiden hessischen Teams, der TTC Mörfelden (Arndt, Luber, Bender) und der GSV (Wallenfels, Thäle, Mandler) wurden gemeinsame Dritte. Besonders dem TTC Mörfelden hatte man mehr zugetraut als das 1:4 gegen Haßloch. Doch auch die Gießener stellten sich nicht gerade in bester Verfassung vor, sie unterlagen gegen Rimlingen mit dem gleichen Ergebnis, wobei Thäle für den Ehrenpunkt sorgte. Einen guten spielerischen Eindruck hinterließ trotz ihrer knappen Niederlage im Einzel auch U. Wallenfels.

## Aufwärtsentwicklung im hessischen TT-Sport hält an

22. Verbandstag des HTTV: Reiner Drott (TV Großen-Linden) neuer Sportwart

(rt) Anlässlich des Verbandstages des Hessischen TT-Verbandes konnte am Wochenende in Pfungstadt der bisherige 1. Vorsitzende, Helmut Cronau (Kassel), den anwesenden Vereinsvertretern eine außergewöhnlich erfreuliche Bilanz der sportlichen Ergebnisse und der zahlenmäßigen Entwicklung des HTTV in den letzten beiden Jahren vorlegen.

Maßgeblichen Anteil an diesem Aufschwung hatte neben dem erstmaligen Engagement eines hauptamtlichen Trainers, das eine gezieltere Leistungsförderung möglich machte, die Sicherung der Breitenarbeit der hessischen Vereine durch eine verstärkte Übungsleiterausbildung. Die Zahl der Ausbildungslehrgänge konnte allein seit 1971 verdoppelt werden. Daß ein weiterer Ausbau jedoch zwingend erforderlich ist, zeigen die ständig steigenden Mitgliederzahlen.

Bei den Neuwahlen zum Vorstand und seinen Gremien, die die erwarteten personellen Veränderungen brachten, übernahmen auch zahlreiche Funktionäre aus dem Gießener Raum zum Teil neue Aufgabengebiete. Reiner Drott (TV Gr-

Linden) wurde als Nachfolger von Werner Haupt neuer Sportwart des HTTV, Elke Becker (GSV/TV Lohra) übernahm das Amt der hessischen Mädelwartin, Siegfried Richter (GSV) wurde als hessischer Schülerwart bestätigt, der Gruppenrechtsausschuß Nord wird zukünftig von Paul Ullschmied (GSV) geführt, die Gruppenspielleitung Nord übernahm Manfred Werner (GSV) und Gerlinde Glatzer (GSV) wird als Sprecherin der Aktiven für zwei Jahre mit Sitz und Stimme dem Hessischen Sportausschuß angehören.

Nach den Neuwahlen hat der Vorstand folgendes Aussehen: 1. Vorsitzender: Hans-J. Waßmann (Wiesbaden), stellvertretende Vorsitzende: Helmut Cronau (Kassel), Dieter Wedekind (Pfungstadt), Kassenwart: Horst Bachmann (Kassel), Sportwart: Reiner Drott (Eschborn), Damenwartin: Melitta Wedekind (Pfungstadt), Jugendwart: Peter Bunn (Frankfurt), Lehrwart: Werner Heissig (Bleichenbach), Pressewart: Heinrich Sippel (Schwalmstadt), Landesspielleiter: Reinhard Thun (Nidda), Schiedsrichterobmann: Wolfgang Burkhardt (Frankfurt).

## GSV-Damen erst im Endspiel gescheitert

TT-Deutschlandpokal: Sieg gegen den Südmeister — Glatzer und Zips am stärksten

(rt) Im Kampf um den TT-Deutschlandpokal, zu dem sich am Wochenende in Osna-brück die vier Meister der Regionalverbände der Bundesrepublik trafen, landete das in letzter Zeit sehr erfolgreiche Damenteam des Gießener Schwimmvereins mit den Spielerinnen Gerlinde Glatzer, Bärbel Zips und Heidrun Röhmig — Südwestmeister und zukünftiger Bundesligist — einen weiteren großen Erfolg. Zweifellos stellt das Vordringen der Gießenerinnen ins Endspiel dieses Wettbewerbs den bisherigen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte des GSV dar.

Allerdings muß der objektive Beobachter zugestehen, daß die Gießener Damen mit dem Südmeister DJK Schwäbisch-Gmünd für die erste Runde den mit Abstand leichtesten aller drei möglichen Gegner ausloste, der in diese Begegnung dennoch als klarer Favorit ging. Wie so oft gegen renommierte Gegnerinnen steigerten sich die Gießenerinnen jedoch großartig und schafften mit einem 5:3-Erfolg den Einzug ins Endspiel und sorgten damit für eine wahre Sensation. Herausragende Spielerin war dabei Gerlinde Glatzer, die in allen drei Spielen zu klaren Zweisatzsiegen kam und neben Hudak (21:7, 21:12) und Hans (21:18, 21:18) auch die frischgebackene Deutsche Jugendmeisterin Dürre mit 21:14 und 21:15 eindeutig beherrschte. Wenig nach stand ihr auch Bärbel Zips, die zwar gegen Hudak beim 2:1-Erfolg viel Mühe hatte, dafür aber gegen Hans (21:17, 22:20) großartig aufspielte. Fast

wäre auch Zips in diesem Spiel ungeschlagen geblieben. Gegen Dürre gab sie sich erst nach tapferer Gegenwehr mit 21:18, 13:21, 18:21 knapp geschlagen. Heidrun Röhmig konnte zwar keinen Punkt zum Gesamterfolg beisteuern, sie unterlag Dürre und Hans, gefiel aber dennoch, vor allem bei ihrer knappen Niederlage gegen Hans.

In der zweiten Halbfinalbegegnung, die die alten Rivalen Kieler TTK und der Titelverteidiger DSC Duisburg-Kaiserberg bestritten, setzte sich erwartungsgemäß der westdeutsche Meister mit 5:3 gegen den Titelträger des norddeutschen Verbandes durch. Waren die GSV-Damen im Halbfinale noch krasser Außenseiter, so mußte man im Endspiel gegen die ausnahmslos mit zahlreichen nationalen und internationalen Titeln „bestückten“ Duisburgerinnen Seidel, Simon und Hejma wohl von absoluter Chancenlosigkeit sprechen. Was die Gießenerinnen unter diesem Vorzeichen dann aber boten, war mehr als beachtlich. Zwar ging der Sieg und damit auch erneut der Pokal mit 5:0 klar an den Titelverteidiger, doch blieb das mögliche Debakel aus. Besonderen Respekt verschaffte sich Gerline Glatzer, die Marta Hejma (19:21, 19:21) und Rosemarie Seidel (17:21, 27:25, 17:21) zur Hergabe ihres ganzen Könnens zwang. Doch auch für Bärbel Zips und Heidrun Röhmig stellen die zum größten Teil knappen Satzsergebnisse mehr als Achtungserfolge dar.

19.06.72

## GSV Jugendmannschaft beste Bezirksvertretung Hessens

Tag der hessischen TT-Jugend: Bezirk Lahn Dritter — Thylmann, Seibert, Ulla Licher in der Spitzengruppe

(rt) Beim Tag der hessischen TT-Jugend, bei dem einmal jährlich die Bezirksauswahlmannschaften der sieben Bezirke Hessens in vier Klassen ihre beste Vertretung ausspielen, setzte sich am Wochenende in Wiesbaden bei der männlichen Jugend das nur aus Spielern des GSV (Thylmann, Seibert, U. Schäfer) bestehende Team des Bezirks Lahn durch. Dennoch wurde der Bezirk Lahn in der Gesamtwertung diesmal nur Dritter, da die weibliche Jugend, die Schüler und die Schülerinnen über einen vierten Rang nicht hinaus kamen.

Vor allem der guten Form von Thylmann und Seibert, die am Ende mit 13:2-Siegen in der Einzelwertung die Plätze 2 und 4 belegten, hat es der Bezirk Lahn zu verdanken, daß er bei der männlichen Jugend in allen sechs Begegnungen ungeschlagen blieb. U. Schäfer, der mit seinem schwierigen Schlägerbelag überhaupt nicht zurechtkam, enttäuschte dagegen mit einem Spielverhältnis von 4:9 doch etwas. Immerhin holte er beim knappen 5:4-Sieg über Kassel beim Stande von 4:4 den entscheidenden Punkt, nachdem vorher Thylmann und Seibert je zweimal erfolgreich waren. Auch gegen Darmstadt (5:3) und Frankfurt (5:3) hatten die Gießener sehr viel Mühe, und nur gegen Fulda, Wiesbaden und Hanau gab es mit 5:1 klare Siege, wobei jeweils Schäfer einen Punkt abgab. Die weitere Reihenfolge der Bezirke lautete: Kassel (Todd, Luck, Quindt, Schwarz) vor Darmstadt (Blessing, Gärtner, Stichter), Hanau, Frankfurt, Wiesbaden und Fulda. In der Einzelwertung glänzte vor allem der zukünftige Oberliga-Spieler Luck (16:1), der nur gegen Seibert den kürzeren zog.

Das Lahn-Team der weiblichen Jugend — mit Pfeifer, Heilmann und Schäfer ebenfalls eine reine GSV-Vereinsmannschaft — bezwang zwar die Bezirke Darmstadt (5:3), Fulda (5:0) und Frankfurt (5:2), mußte aber gegen Kassel (3:5), Wiesbaden (2:5) und Hanau (2:5) zum Teil überraschende Niederlagen einstecken, die die Gießenerinnen hinter dem Überraschungssieger Hanau (Weidmann, Mathes, Jöckel, Muß), Kassel (Stede, Wirth, Gerstenberg, Thomas) und Wiesbaden auf den vierten Platz zurückfallen ließen. Pech für die GSV-Mädchen, daß ihre an diesem Wochenende einwandfrei stärkste Spielerin, Edda Pfeifer, wegen Krankheit bei zwei Begegnungen ausfiel und kein Ersatz zur Stelle war. Pfeifer hatte bis dahin in der Einzelwertung mit 10:1 an der Spitze gelegen, ein Spielverhältnis, das ihr am Ende immerhin hinter Wirth (Kassel) und Oschmann (Wiesbaden) noch einen hervorragenden dritten Platz einbrachte. Die Spielverhältnisse von Heilmann (7:7) und Schäfer (4:7) blieben doch etwas hinter den Erwartungen zurück.

Auch die Schüler des Bezirks Lahn mußten sich mit einem vierten Platz hinter Darmstadt (Frank, Luber, Meffert, Egner), Wiesbaden (Holel, Herrchen, Diehl, Böhm) und Frankfurt (Kretschmer, Löw, Martin) begnügen. Siege gab es für sie nur gegen Hanau (5:2) und Kassel (5:0), während sie gegen Darmstadt (0:5), Wiesbaden (2:5) und Frankfurt (4:5) Niederlagen kassieren mußten. Dieses letztlich doch enttäuschende Abschneiden ist nicht allein durch den Ausfall des Herbornseelbacher M. Gräf zu erklären, sondern auch durch die nicht mehr als

mittelmäßigen Leistungen seiner Vereinskameraden Winkel und J. Gräf. So kam es, daß ausgerechnet „Ersatzmann“ Thäle (GSV) zum besten Spieler der Lahn-Auswahl wurde. Mit einem sechsten Rang unter den 21 Spielern machte er erneut von sich reden. Schade, daß der Gießener erst so kurz vor dem Ende seiner Schülerzeit in die hessische Spitze vorgeedrungen ist.

Enttäuscht der vierte Rang der Schüler und Mädchen etwas, so stellt er bei den Schülerinnen ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis dar. Damit verbesserte sich die Mannschaft gegenüber dem Vorjahr um zwei Plätze, ein Verdienst vor allem von Ulla Licher (SG Trohe), die sich mit 10:4-Siegen in der Einzelwertung den dritten Rang hinter Schmolling (Wiesbaden) und B. Rohan (Frankfurt) erspielte. Doch auch Burk (SV Garbenteich) und Brüssel (SSV Frohnhausen) waren an den beiden Siegen gegen Kassel (5:2) und Wiesbaden (5:3) maßgeblich beteiligt, wenn sie auch die Niederlagen gegen Darmstadt (0:5), Frankfurt (2:5) und Hanau (3:5) nicht verhindern helfen konnten. Die Reihenfolge der Bezirke in dieser Klasse: Darmstadt (Luber, Arndt, Schuchmann) vor Frankfurt (B. Rohan, H. Rohan, Schäfer), Hanau (Wolf, Reichenbach, Walter), Lahn, Kassel und Wiesbaden. Der Bezirk Fulda war bei den Schülern und den Schülerinnen nicht angetreten.

Gesamtsieger in der Bewertung der Plätze aller vier Auswahlmannschaften wurde der Bezirk Darmstadt vor Hanau, Lahn, Kassel, Frankfurt, Wiesbaden und Fulda. Damit fiel der Bezirk Lahn gegenüber dem Vorjahr um einen Rang zurück.

14.06.72

# Jens Hoppe (GSV) Überraschungssieger der A-Jugend

Tischtennis: 7. Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turnier mit 124 Startern — B-Jugend für U. Schäfer

(rt) Trotz einer leichten Steigerung gegenüber dem Vorjahr erfuhren die Wettbewerber der Jugend beim 7. landesoffenen Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turnier des Gießener Schwimmvereins am Wochenende in der Ludwig-Uhland-Schule mit 124 Startmeldungen nicht die erhoffte starke Beteiligung. Zudem stellte der Veranstalter selbst den Löwenanteil aller Teilnehmer. Die A-Jugend — bei Jugendturnieren immer im Mittelpunkt des Interesses — sah allein sieben GSV-Spieler in der Runde der letzten acht und wurde dadurch praktisch zur reinen Vereinsmeisterschaft.

Für eine große Überraschung sorgte dabei Jens Hoppe, der im Halbfinale zunächst Stephan Thylmann bezwang und auch im Endspiel gegen Dieter Seibert nach drei Sätzen die Oberhand behielt. Damit schaltete der zuletzt in der Gruppenliga eingesetzte Hoppe immerhin zwei Oberligaspieler aus und heftete den ersten großen Turniererfolg an seine Fahnen. Zusammen mit Thylmann kam auch U. Schäfer auf den dritten Rang, nachdem er in der Vorschlußrunde an Seibert gescheitert war. Die selbst bei Aktivenveranstaltungen sieggewohnte Paarung Seibert/Thylmann ließ sich dabei den Erfolg im Doppel nicht nehmen. Hier folgten Schäfer/Schäfer, Thäle/Hoppe und Lischka/Gust (TV Lich/SV Okarben) auf den nächsten Plätzen.

20.06.72

Auch bei der B-Jugend gab es im Einzel ein reines GSV-Endspiel, in dem Hoppe zum wiederholten Male seinem „Angstgegner“ U. Schäfer Sieg und Pokal überlassen mußte. Hoppe hatte vorher in einem großartigen Spiel den starken Herbornseelbacher Schüler M. Gräf in drei Sätzen niedergekämpft. Thäle, der Dritter wurde, hatte zwar gegen U. Schäfer keine Siegeschance, schaltete aber vorher mit Hauk (TSV Allendorf/Lda.) und dem schon in der Oberliga eingesetzten Sätzer (TTC Herbornseelbach) recht starke Spieler aus. Seinen zweiten Erfolg buchte U. Schäfer zusammen mit M. Gräf im Doppel, wo er Thäle/Hoppe, Lindloff/Gabriel (TV Lich/TTC Herbornseelbach) auf die nächsten Plätze verwies.

Bei der weiblichen Jugend waren mit Oschmann (Eintracht Wiesbaden) und Pfeifer (GSV) nur zwei bisher auf Hessenebene in Erscheinung getretene Spielerinnen am Start. Im Finale kam Oschmann mit 2:1 knapp zum Turniersieg. Dritte Plätze belegten die beiden Garbenteicherrinnen Alexander und Burk. Die vier Erstplatzierten machten auch das Doppel unter sich aus, das Pfeifer/Oschmann gegen Alexander/Burk gewannen.

Die A-Schülerklasse sah in beiden Wettbewerben Herbornseelbacher Spieler vorn. Das Einzel entschied M. Gräf vor J. Gräf, Winkel und Thäle (GSV), der gegen M. Gräf erst im dritten Satz

unterlag, für sich, und im Doppel hatten M. Gräf/Gabriel vor Winkel/J. Gräf die Nase vorn. Gemeinsame Dritte wurden Thäle/Mandler (GSV) und Berghäuser/Hauk (TV ABlar/TSV Allendorf Lda.). Bei den B-Schülern unterstrich R. Franke (TV Gr.-Linden), daß er in letzter Zeit einige dazugelernt hat. Im Einzel ließ er D. Altmann/Perger (GSV), Seibel (TV Weilburg) und Schwalbe (TV Lich) hinter sich und kam damit zu seinem ersten großen Turniererfolg. Zusammen mit F. Wallenfels (GSV) war dem Großen-Lindener auch das Doppel nicht zuzunehmen. Erbe/Seibe wurden Zweite.

Bezirksmeisterin Kunz (SSV Frohnhausen) war bei den Schülerinnen nicht zu schlagen. Im Einzel verwies sie S. Fabel (TSV Atzbach), ihre Vereinskameradin Hain und U. Wallenfels (GSV) auf die nächsten Plätze, im Doppel kam sie zusammen mit Hain vor Fabel/Kraft, Krones/Voll (TV Gr.-Linden) und Wallenfels/Schröder (GSV SSV Frohnhausen) zum Turniersieg.

Recht guten Zuspruch fanden die Wettbewerber der Anfängerklassen (Jugendliche, deren Spieler paß noch kein Jahr alt ist), eine Einrichtung, die der GSV beibehalten sollte. Bei den Jungen siegte Deibel vor Haas (beide TSG Wieseck) Sahl (Grün-Weiß Gießen) und Baumann (TV Gr. Linden) im Einzel und zusammen mit Haas vor Sahl/Frey (GWG) auch im Doppel. Das Einzel der Mädchen entschied U. Wallenfels vor Mische (beide GSV), Volk und Krones (beide TV Gr. Linden) für sich. U. Wallenfels war an der Seite von Michel vor der Kombination Krones/Voll auch der Sieg im Doppel nicht zu nehmen.

# Henry Schäfer schaltete Hessen-Ranglistenspieler aus

TT-Fritz-Neumann-Gedächtnis-Turnier des GSV: Hervorragender Sport in der Herrenklasse A

(rt) Die Anwesenheit mehrerer hessischer TT-Ranglistenspieler sorgte dafür, daß beim 7. landesoffenen Fritz-Neumann-Gedächtnisturnier am Wochenende in der Ludwig-Uhland-Schule vor allem in den oberen Klassen hervorragender Sport geboten wurde. Die ausgezeichnete Organisation und die mit 126 Startmeldungen durchaus zufriedenstellende Beteiligung des Turniers zudem zu einem vollen Erfolg werden. In der Herrenklasse A brachte der Ex-Gießener Hackenberg eine Bombenform an die Platte, als er im Endspiel Krämer (TTC Herbornseelbach) mit 3:0 keine Siegeschance ließ, nachdem er zuvor Geyer (TGS Rödelheim) mit 3:2 bezwungen hatte. Zusammen mit Geyer wurde bei seinem letzten Start für den GSV Heiner Lammers (jetzt Eintracht Frankfurt) Dritter. Nach einem 3:0-Erfolg über Heckwolf (TGS Rödelheim) scheiterte er mit 1:3 an Krämer.

Die beste Leistung aller heimischen Spieler vollbrachte Henry Schäfer (GSV), der praktisch zwei hessische Ranglistenspieler ausschaltete. Zunächst mußte Hessens Nummer 10, Hochstuhl (TV Bieber), die hervorragende Tagesform von Schäfer anerkennen und auch Hampl-Bezwinger Bauer (TGS Jügesheim) konnte den Siegeszug des Gießener Oberligaspielers nicht bremsen. In der Runde der letzten acht war der in Superform aufspielende Hackenberg dann allerdings eine zu hohe Hürde. Eine Runde zuvor kam auch für Heiderdorf (GSV) mit einer 1:3-Niederlage gegen Krämer, der danach auch noch Hessen-Trainer Lieder (TGS Rödelheim) bezwang, das Aus. Im Doppel hieß die Reihenfolge Heckwolf/Lieder vor Block/Ogroske (Ockershausen/Hersfeld), Hochstuhl/Kudritzki (TV Bieber) und Hampl/Perger (Rödelheim/Kastel), die die Vorschlußrunde durch einen überraschenden 2:1-Sieg über Hackenberg/Lammers erreicht hatten.

Zu einem zweifachen Erfolg kam in der Her-

renklasse B Weiß (TV Gr.-Linden). Im Einzel verwies er Bernhard (TSV Marbach), Helmut Eißer (GSV) und Mulch (TuS Naunheim) auf die nächsten Plätze, während er an der Seite seines Vereinskameraden Wild im Doppel vor Eißer/Eißer (GSV), Schubert/Bernhardt (Ockershausen/Marbach) und Mulch/Herget (TuS Naunheim) Turniersieger wurde. In der Herrenklasse C war der Wiesbadener Schweitzer im Einzel nicht zu schlagen, doch gelang Hausner (TSG Wieseck) und Biernoth (TSG Lollar) mit dem zweiten und dritten Rang ein ausgezeichnetes Ergebnis. Beide standen sich dann im Doppelendspiel gegenüber, als Zehe/Hausner (Schwarz-Gelb Gießen/TSG Wieseck), Biernoth/Neumeyer (TSG Lollar/Schwarz-Gelb Gießen) bezwangen.

Mit 36 Startern hatte die Herrenklasse D die stärkste Beteiligung. Hinter Heinrich (Rüsselsheim) und Tersch (BW Frankfurt) belegten H. Baldschus (SG Trohe) und Bachmann (Allendorf/Lahn) ausgezeichnete dritte Plätze. Erst unter

den letzten acht scheiterten Sagawe (Schwarz Gelb Gießen) und Nguyen Anho (TSG Lollar). Noch besser lief es für die heimischen Spieler im Doppel, wo hinter Heinrich/Leister (Rüsselsheim) mit Hirth/Hofmann (TSG Reiskirchen), Heine Bachmann (TTC Rödgen/Allendorf/Lahn) und Anho/Weimer (TSG Lollar) gleich drei Paarungen aus dem Kreis Gießen auf den nächsten Plätzen folgten.

Seine derzeit überragende Form unterstrich Weiß (TV Gr.-Linden) bei den Junioren, als er in der Vorschlußrunde Hackenberg (Eintracht Frankfurt) mit 2:0 überraschte. Im Endspiel mußte sich der Gr.-Lindener dann aber Becke (Eintracht Frankfurt), der vorher Lammers ausgeschaltet hatte, beugen. Lammers/Hackenberg hielten sich dafür mit einem Sieg im Doppel vor der überraschend starken Zufallskombination Thylmann/Perger (GSV/TSG Kastel), die unter anderem Weiß/Becker bezwang, schadlos.

In der nicht sehr stark besetzten Klasse der Senioren hatte am Ende Hausner (TSG Wieseck) vor Nemetz (Rüsselsheim), Hackenberg und Heide (beide GSV) die Nase vorn. Im Doppel siegte Hausner/Heß vor Nemetz/Hackenberg.

Die schwächste Beteiligung war bei den Damen zu verzeichnen, wo offensichtlich viele Spielerinnen vor der vermeintlichen übermächtigen GSV-Konkurrenz zurückschreckten. Mit Klage und Heß war der Gastgeber aber überraschen derweise nur mit zwei Spielerinnen vertreten die den Sieg von Neubäumer (SV Wolfgang) vor Schönbein (SSG Darmstadt) nicht verhindern konnten. Dritte wurde Klages. Im Doppelendspiel setzten sich Klages/Schönbein gegen Neubäumer/Heß durch.

27.06.72